# Tie and a state of the state of Ericeint 28mal wochentlich.

der Brengand 15 . W piertelfahrl. Salet mennett, 70 3, viertell, 2,10 .60 Lung Leager und Agenturen: Benett, 50 3, viertell, 2,40 .60 frei ins Onns.

bare Me Woft: Monati. 1 M, mil. 1 M (obne Beftellgebilbe).

248 Morgen-Ausgabe.

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redattion: Mitolasprage 11. Giliale: Mauritinsftrage 12. Anzeigenpreise: Die Koloneizeile in Wiesbaden 28 de Deutschland 80 d, Ausland 40 d. Die Reklamezeile 1.50 A. Angeigen-Annahme: gar Abendandgabe bis 1 tihr mittags, Morgenansgabe bis 7 libr abende.

Fernsprecher: Juserate und Abonnement: Rr. 199, Rebattion: Rr. 198; Berlag: Rr. 819,

Samstag, 16. Mai 1914.

68. Jahrgang.

#### Tagesschau.

Inagelamt 1200 Millionen Mart betragen.

Die Stadt Tofat (Türfei) wurde von einer Feuer &brung beimgelucht. Etwa 45 Wohnhäufer wurden in Rand ber Flammen.

Die Rebellen find im vollen Besit des Ror-ens von Mexito.

### Die Sozialpolitifer von der Hafenhaide.

In der Safenhaide gu Berlin, allwo früher einmal turnvater Jahn feine dentiden Ilinglinge um fich famachte, um fie durch inftematifche Korperübungen au ertiichtiete dum Dienfte für bas Baterland, haufen fest mit Borhebe bie Anhanger ber roten Internationale. Es gibt ba inter vielen anderen ein bifentliches Bierlotal mit Garten ind Salen, die "Reue Welt" genannt. Dies ift das Sanpttrattler ber maichechten Genoffen, mo fie von Beit an Beit ihre obligaten Protestversammlungen abhalten mit den Staaten Bebreben und ben obligaten Entruftungerefolu-Monen. Dier batten fich biefer Tage auch bie führenben Britter ber "burgerlichen Sogialpolitifer" autennengefunden, um mit einer großen Anndgebung Prodenba du machen für ihre Blane über die Fortführung bit Sogialpolitif. Bas ba gejagt und geforbert werden die butte man im vorans. Die leitenden Kreise der Gelich beiten bei ber beitellichaft für soziale Resorm" entwickeln sich je länger bift bu einseitigen Arbeiterpolitifern, ju rabifalen bu einseitigen Arbeiterpolitiern, und mas Deutsch-Dochidulen an weltfremden Brofesioren hervor-Dochiculen an weltfremorn Der und die Gebeit, ihre fatheberfogialiftiiden Lebten an den Mann

Graf Sozialpolitifer und Sozialreformer fein will, darf beruf nicht vom grinen Tijd ans ausilben. Er muß Geruf nicht vom grinen Eine ans und underlampe und que dem engen Lichtfreis ber Studierlampe und aus dem engen Lichttets bet berein. Gerade biefe binein in das praftische Beven treich. Besorm" zeigt Beter, wie febr die Sogialpolitif jum Tummelplat werden für poreingenommene, unfritifde, leibenicaftliche Beinungsonfierung. Das Bert ber fogialen Reform fann destlich nicht gefördert werden nach dem Regept von Proeforen, die in ihrer Beife einfeltig hinarbeiten auf die Arbeiterbittatur, die von ber Exifteng des Arbeitathete und ber Bertretung feiner berechtigten Intereffen trunbfablich nichts wiffen wollen.

Bir find fibergeugte Gegner der politifden Biele und Rethoben ber Sogialbemofratie," behauptet ber Generalelitiar ber Gogialbemofratie," benaupter und Beraus-athte ber Gefellicaft für jogiale Reform und Berausather ibres Organs, der "Sozialen Praxis", Profesjor Dr. bres Organs, der "Sozialen Prazio, , vas Thema Logiete — und dann macht der Referent über das Thema, Solitionsrecht", Universitätsprofesjor Regler aus Jena, lenes fogialbemofratifche Schlagwort gu eigen, bie atheitergewerkschaften würden von der Berwaltung ichifabon den Organisationen ber Arbeitgeber verfolgt! demmen den Organisationen ber Arbeitges Bestimmun-tig bes Gewerfichaften nicht die liberalen Bestimmunain bes neuen Bereins- und Berjammlungsrechts gugute? bind die Arbeitgeberverbande nicht erft viel fpater entftanbth als Abwebrvereinigungen gegen die Nebergriffe der etreifgewerticaften und den Machtfibel sozialdemohetilder Agitatoren?

Ba tommi noch beffer: Richts mehr und nichts weniger bidert Profesior Regler, als die völlige Ausmergung der 1 152 Und 153 der Gewerbeordnung. Er weiß nichts dabon, boft die "Genoffen" ben Begriff "Roalitionsfreiheit" big ball bie "Genoffen" den Begriff "gevanten Arbeiter angenbers verfteben wollen, als einen für alle Arbeiter anders verfieben wollen, als einen fur nut bie Streif. stwertichaften einsutreten. Er hat alfo nichts dagegen, alle nichtstalbemofratisch gesinnten Arbeiter bem brutalen Ertorig tertorismus der Roten ausguliefern. Regler behauptet, dewerticafiliche Erziehung batte die deutsche Arbeiterbeit bewahrt por Sundifalismus und Sabotage. Selbft bein bağ mahr mare, zeigen folde Lebrfage doch wiederum bit ting: den ganglichen Mangel an Bertrautheit mit den tiglen Berhältniffen. Dies Gelehrtentum bewegt fich in tinte Berbaltniffen. Dies Gelehrtentum beiden eigens tatefigent abstraften, für ihre einseitigen Theorien eigens ten biffig abstraften, für ihre einseitigen Egebiten weiß ten bien ber Iber Ber groben, groben, then blotts davon, wie an die Stelle ber alten, groben, abilgliftischen Formen urwächfigen Drauflosgebens eine taffiniert berseinerte Lattit der Arbeitsfämpfe, eine gebiggte Anpaffung an die fortgeschrittene Differengirung in modernen Productionsprozesses getreten ift, gang ab-Biglen von ben anderen "Errungenichaften" der modernen defientampftattif: offene und ftille Sperre, Bontott, tholien, foftematische Freefichrung der Deffentlichfeit dingblatter, Preffe und Parlamentsvertreter — alles

in allem Mittel und Wege von weitaus gefährlicherer Birfung ale ber lediglich plump-gewaltiätige Cundifalismus. Beiter ftimmen muß ichlieftlich ber Lobgefang bes Profeffors Refiler auf die "unermudliche Tattgfeit der Gewerfichaften in der Garforge für ibre Mitglieder und ibre Arbeit auf dem Gebiet ber ftaatsbürgerlichen Graiebung". Ber diefe Dinge nicht burch die roja angelaufene fathederfozialiftifche Brille icant, weiß - und die Daten des alljährlichen Geichaftsberichts ber Generalfommiffion ber "freien" Gewertfcaften lebren es fiets von neuem -, daß bie tatfachlich für Unterfilitungszwede aufgewendeten Mittel in einem geradegu laderlichem Berbaltnis fteben gu ben für ben Streifunjug und fonftige Alaffenlampfgwede eingefammelten und ausgegebenen "Arbeitergroichen". Und unter welchen leitenben Gefichtspunften bas "Bilbungswefen" bei ben fogialiftifchen Gemertichaften betrieben wird, bas pfeifen die Spatien von den Dadern, aber ber Berr Profeffor nennt bas unentwegt "fragtsburgerliche Ergiebung".



Grafen Pojadomstn, Gine Erflärung bes Arbeitslofenverficherung fei noch nicht gur gofung reif, mochte in diefem Milieu überrafchend fommen, hatte boch Projeffor Frande einleitenb gerabe feine Ungufriebenbeit mit bem gegenwärtigen Stand bes Problems der Arbeits. lofenfürforge befont. Die Heberrabitalen mußten aber auch noch manch andere Enttäufdung binnehmen; u. a. hielten fich die Ausführungen Comollers in fympathifc maßvollen Grengen. Gerabe die Frage ber Arbeitelojenverficherung batte im fibrigen ben bier verfammelten Schwarmgeiftern den Anftog gu ibrem Manifeft gegeben. Anläglich der Beratung ber fogialbemofratifchen Interpellation über die Ginführung der Arbeitelofenverficherung gab nämlich Staatsfefretar Delbrud die Erflarung ab, bag unfere fogiale Berficherungsgesehgebung einen gewiffen Sobepunft erreicht habe, beffen Ueberichreitung gegenwärtig nicht angangig fei. Dieje nur natürliche, ben prattifden Berbaltniffen Rechnung tragende Radfichtnahme auf die Leiftungs. fabigleit von Gewerbe, Induftrie und Sandel und die gefamte bentiche Bolfswirtichaft fraufte bie "Sogialpolitifer" vom grunen Tiich. Und beswegen gingen fie bin gur Safenbeibe und fagten nach ber Art tropiger Demonftranten: "Run erit recht!"

Bo auch diefe Illufionspolitifer Diefer Spielart fich aufammenfinden, totficher ift darauf gu rechnen, daß fie einmutig über die jungite nationale Arbeiter. bewegung, die wirticaftefriedlichen Organifationen, berfallen, die "Gelben", wie fie diefe mit Borliebe nennen. Eine fo grundfätlich intolerante haltung ift nicht gang verständlich auf feiten einer Gruppe von "Sogialpolitifern", die für "ibre" Bewertichaften gerade immer bas Recht ber "Greibeit ber Berionlichteit" verfechten. Aber fonft hat die Bertvereinsbewegung nicht den geringften An-

lag, die nachgerade icon etwas abgeftandenen, von ber Befellichaft für fogiale Reform liebevoll wieber aufgewärmten Rebensarten irgendwie tragiich gu nehmen. Blinde Berfecter ftreifgewerticaftlicher Ibeale werden niemals ben gefunden Rern verfteben, den bie wirtichaftsfriedliche Mrbeiterbewegung in fich tragt, wollen o 5 nichts bavon verfreben. Bur biefe Art ber Befampiang, für bie endlos wiederholte Unterftellung, fie feien nichts als Unternehmergründungen, haben die Birticafisfriedlichen nachgerade eben doch nur noch Empfindungen, die an ber Grenge parlamentarifder Ausbrudsmeife liegen.

Die Regierung batte gur Teilnahme an ber Tagung einige Bertreter belegiert, ein Boffichteitsaft, ber an ihrer Stellungnahme ju den raditalen Forberungen biefer Schwarmgeifter in fogialen Dingen umfo meniger etwas andern wird, als die Ertlarungen vom Regierungstifch int Reichstag in ben Fragen ber Arbeitslofenverficherung, ber Carifvertrage, bes Reichseinigungsamts ufw. ja bentlich genug waren. Dem ftetigen und magwollen Fortidritt einer gefunden Cogialpolitit, die mir brauchen und auf die mir feinesfalls vergichten wollen, feiftet bie Gefellicaft für fogiale Reform mit Demonstrationen diefer Art feine

#### Gouverneur a. D. von Buttkamer über den Charatter der Duala.

lleber den Chocalter der Duala, deren Enteignung jest in der Dessentlichkeit Gegenstand lebhaster Erörterungen ist, besitzen wir das Zengnis eines der besten Kenner Kamerund. Es ist der frühere Gouverneur Seiten V. Puttsamer, der 21 Dienstjabre im tropischen Bestenfts zubrachte und 1895 bis 1906 Kamerun als Gouverneur Justen und 1895 bis 1906 Kamerun als Gouverneur sietete. In seinem Bert "Gouverneursjahre in Kamerun" schreibt Herr v. Puttsamer siber die Duala folgephes:

Namerun" ichreibt Herr v. Butikamer über die Duala folgendes:
"Talente bestigen die Duala übethaupt eine ganze Menge; leider sehlt es nur gar zu sehr an brauchbaren Sharaktereigenschaften; in dieser dinsicht stehe ich vollsommen auf dem Standpunkt, den Max Buchner in seinem Berke "Aamerun" einnimmt: Darnach sind die Duala das sauste, salsche und niederträchtigte Gesindel, welches die Sonne bescheint, und es wäre sicher am besten gewelen, wenn sie dei Eroberung des Landes im Jahre 1884, wenn nicht ansgerottet. so doch außer Landes gebracht worden wären. Leider ist das damals versäumt worden und setzt ist es natürlich au spät. Dank der unermädlichen Tätigseit der Missionen und der Regierungsschalen haben wir zwar eine ganze Anzahl junger Duala, welche in den Biros der verschiedenen Dienstzweige und auch im kaufmännischen Betriebe mit Anhen tätig sind. Niemals aber kann man einem Duala einen Bosten auvertrauen, mit dem irgend einer Nasse versunde iner Aasse verbunden ist. Besonders bei der Kostenangestellten, die bei ber Postverwaltung irgendeiner Dualaangestellten, die bei ber Postverwaltung irgendwie selbstskändig mit Postwertzeichen oder sonst mit irgendwelchen Berten zu tun haben, vanderten zu meiner Zeit sast andmölos wegen Unterschlagungen ins Gesängnis."

### Der Besuch des dänischen Königspaares in Baris.

Das Programm ber Geier ber Unwefenheit bes bantiden Ronigspaares in Paris ift nunmehr fefigelegt. Zwei Pangerfreuger find nach Calais beordert worden, um Gate Granfreiche bei ihrer Anfunft am Cametag Bormittag 10 Uhr ju begrüßen. Um 3 Uhr nachmittags wird dann ber Condergug mit den foniglichen Berrichaften in Baris eintreffen, wo die Begrugung durch den Brafidenten der Republif am Babnhof Bois de Boulogne erfolgt. Abends 8 Uhr findet ein Galabiner im Elvicepalaft fatt, und am Conntag ein Grubftud in der danifchen Gefanbtichaft. Am Rachmittag wohnen die herrichaften dem Rennen in Longchamp bei. Für den Montag ift eine Borfiellung im Opern-hause vorgesehen. Die Rüdreise des Königspaares ersolgt am Dienstag Bormittag 9,25 Uhr. Bährend seines Auf-enthalts in Paris wohnt das Königspaar im Ministerium des Meuftern.

Der Parifer "Temps" macht auf die verwandtichaftlichen Begiehungen bes banifchen Konigspaares mit gablreichen frangblifden Familien, wie gum Beifpiel Beaubarnais und Bernabotte, aufmertfam und erinnert baran, daß die Ronigin ein Abfommling bes Abmirals von Colligno ift.

#### Die Rebenregierung der Offiziere in Gerbien.

In den jüngften Beratungen ber ferbifden Ctupichtina ift ein alter Ronflift wieder erortert worden, der fich mit den letten Regierungsjahren des ermordeten Königs Alexander verwachsen erweift. Es ift der Gegenfatz zwischen dem Offizierkorps und der Zivilverwaltung. Als Peter Karageorgewitig ans Paris
gerusen wurde, um den ersedigten Thron der Obrenowisch zu besteigen, da mußte der neue König seine Derricherwürde mit einer großen Zahl unausgesprochener und ungeschrie-bener Zugeständnisse erkaufen. Und bis heute ist er nicht viel mehr denn ein Schattenkonig geblieben, der sich in feinen Sandlungen ängstlich nach geheimen, aber mächtigen Strömungen richten muß. Reben ihm ist iener geheimen Offiziersbund der "Schwarzen Hand" zu einer ftändig umchienden Macht gelangt, die er jett saft in einer Art Nebenregierung ausübt. Datte doch Ronig Beter felbft, um nach

allen Richtungen bin durch Beweife veriobnlider, man fann auch fagen harmlofer Gefinnung feinen Thron gu ftugen und fein Leben gu fichern, die aus dem Deere ausgestofenen Morder feines ungludlichen Borgangers, die fein Menich aur Berantwortung ju gieben wagte, wieder in Gnaden in das Difigierforps aufnehmen muffen. Gie find jeht in Gerbien die Rriegspartei, fie baben eine nicht au unterfchäbende Rolle in ben Wandlungen bes Balfanfrieges gefpielt, und

fle find es jest in erfier Linie, die immer und immer wieder gegen Desterreich beben.
Daß gebeime Fäden vorhanden find, die fich von Belgrad nach Beiersburg hinüberspinnen, möchte man nach dem Auftreten dieser Ariegspartet faum bezweifeln. Es scheint, als ob das Ministerium Bafitich nicht geringe Reigung befint, den König zum Bruch mit diesen unheilvollen Raigebern an veranlassen. Obwohl das Kabinett in dieser dinight jehr vorsichtig und bedachtiam auftritt, in doch jest aus den Reihen der Freunde, die das Offizierforps in der Stupsschina besitht, ein Borftoß gemacht worden, der ganz ersichtlich gegen den Bestand des Kabinetts gerichtet ist. Es hatte sich nämlich in den neuserbischen Gebieten, in denen sich das Offizierforps, das ihm fere Freuerung zuschreibt zu einer Offizierforps, das sich ihre Eroberung zuschreibt, zu einer besonderen Rolle berufen fühlte, ein unangenehmer Konflit zwischen Melle berufen fühlte, ein unangenehmer Konflit zwischen Melletar und Zwisperwaltung herausgebildet. Ein Konflitt, in dem das Ministerium teineswegs gesonnen war, die Gerrichaftsgelüste der Offiziere zu führen. Vielmehr soll, wie es ia eigentlich ielbiverständlich ist, die durch die Ariegslage geschaffene Militärverwaltung allmählich ganz durch die Zwislbehörden erseht werden. Die zum teil iehr bestigen Angrisse, die indezug auf diese Verhältnisse in der Stupichtina gegen die Regierung erhoben wurden, bat der Ministerpräsident Baitich jedoch ersolgreich zurschagewiesen, und am Donnerstag ist die Stupichtina über die wegen der Brivrität der beiden Verwaltungen eingebrachte Offigiertorps, das fich ihre Eroberung guidreibt, gu einer wegen der Pripritat der beiden Berwaltungen eingebrachte Interpellation mit 77 gegen 50 Stimmen hinweggegangen. Damit ift diefer Angriff der "Schwarzen Sand" Regierung miflungen; man dürfte aber wohl nicht fehl-geben, wenn man in der nächsten die Fortsetzung dieser Kämpfe erwartet, die in letter Linie darauf gerichtet find, bas Ministerium zu fturgen.

Das Belgrader Regierungsorgan "Samouprama" menbet fich in icarfer form gegen das Organ ber Militarpartei und fagt: Gang mit Unrecht wurden von gewiser Seite alle Berdienfte um Serbien den Offigieren zugeichrieben, mährend die Politif des gangen Boltes und der Regierung seine Erfolge verichafft habe. Die Regierung sei nicht gegen das gange Offigierforps, sondern nur gegen eine Gruppe, die fich große Unregelmäßigfeiten habe guichulden fommen laffen. Die Regierung verteidige den Grundfat, daß die Bivilgewalt fiber der Militärgewalt fieben miffe.

#### Bur Lage in Mexiko.

Die Griedensverhandlungen.

Mus Rem - Dort wird gemeldet: Dan hofft jest, bag alle Sinderniffe fur die Friedensverbandlungen meggeränmt find, io daß diese programmäßig kommenden Mon-tag am 18. Mai, beginnen können. Die megikanischen Delegierten find in Ken Beit (Florida) angekommen, wo sie in einem Interview erklärten, sie gehörten keiner Bartei an und seien keine Politiker. Sie seien lediglich gekommen, die Ehre Mexikos zu retten und die auswär-tigen Schwierigkeiten betaulegen. Sie hätten weitgehende Bollmachten.

Duertas Stern verbleicht.

Die Einnahme von Tampico mird zweifellos den Untergang duerfas bedeuten. Die Rebellen find jest im Besitz beg nördlichen Teiles von Mexito.

#### Rurze politische Nachrichten.

Die Ausprägung braunichweigischer Denfmungen.

Mus Anlag bes Regierungsantritts des Bergogs au Braunichweig bat die braunichweigische Regierung beim Bunbesrat den Antrag gestellt, daß Drei- und Filnsmarf-ftude als Denkmungen ausgeprägt werden, die das Bild-nis des Derzogspaares tragen. Der Bundesrat dürste demnächft über biefen Antrag Beichluß faffen.

Gin neuer griechifder Gefandter in Berlin.

Das "Amtsblatt" in Athen veröffentlicht die Mit-teilung, daß der bisherige Geschäftsträger in Berlin, Dra-gumis, zum Gesandten in Betersburg ernannt wird. An feiner Stelle geht Rifolaus Theotofis als Gesandter nach Berlin.

Großbritannien ein Bundesftaat.

Mus Bondon wird berichtet: Die Liberalen find eifrig an der Arbeit, ihr Ideal, Großbritannien in einen Bundesftaat gu vermandeln, gu verwirflichen. Die Somerulebill

ift noch nicht Gefet, und icon wird beute im Unterhaus von dem Liberalen Dac Pherfon ein Gelbftvermaltungsgefegentwurf für Schottland eingebracht werden. Bor-geichlagen wird ein Einfammer-Barlament von 140 Bertretern der Gemeinden. Bon der trifden foll fich die icottijde Gelbftverwaltung nur durch die Fortlaffung des eigenen Boft- und Bollwejens und Einführung ber Altersverficherung untericheiben: Gine Art Bigefonig foll ben Ronig vertreten.

Rugland und Rumanien.

Die Regierung in Betersburg rechnet icon beftimmt darauf, daß eine Annaberung amifchen Rumanien und Ruftland gur Satjache wird. Das Berbalten ber rumanischen Regierung zu Ruftland ift in der lebten Zeit ein iehr freundschaftliches. Der erfte Schritt zur An-näherung könnte in Klickinew, bei der Enthüllung des Denkmals für Alexander II., erfolgen. Das Zarenpaar wird bei den Feierlichkeiten anwesend sein, und aus Mumänien erwartet man den König oder eine Abordnung mit bem Thronfolger an ber Spite.

#### Berfehrsverbefferung in Albanien.

Trot der friegerifchen Ereigniffe der letten Bochen find in Albanien doch bereits große Berbefferungen des Boft- und Telegraphendienftes burchgeführt worden. Es befteht icon jest eine regelmäßige Boftbeftellung nach allen Orten Albaniens zweimal in der Boche und ein Tele-graphendienft nach ben bebeutenberen Orten. Der Telegraph funktioniert ohne Störung. Auch einige Telephon-anlagen, besonders nach dem Süden, find im Betriebe.

Die entlaffenen türfifden Offigiere.

Aus Ronftantinopel meldet man: Die Offigiere, die der Ariegsminister Enver Paicha außer Dienst ftellte, bereiten ein Gesuch an die Rammer por, in dem fie ihre Entlaffung als ungerecht bezeichnen und ihre Biederein-

Das japanifche Regierungsprogramm.

Mus Totio melbet man: Minifterprafident Otuma legte der Konferenz der Gouverneure ein Programm für feine Regierung vor, das folgende Bunfte erwähnt: Löfung der hinefischen und amerikanischen Fragen, Einrichtung eines Landesverteidigungsrats, Reform des Zivilbeamtengeletes, Oerablechung der Steuern um dreißig Millionen, allgemeine Reform bes öffentlichen Lebens.

#### Sof und Gesellschaft.

Glüdwunschielegramm Raiser Bilhelms an den Generals adjutanten Kaiser Franz Josefs.

Der Generaladjutant des Kaisers von Desterreich Baron Bolfras erbtelt anläßlich seines 25sährigen Jubiläums auch einen berälichen Glückwunsch des deutschen Kaisers, der ihm folgendes Telegramm übermittelte: "Mögen Sie in Gesundheit und Frische Ihrem Kaiserlichen Serrn, meinem hoben Berbündeten, in dieser verantwortungsvollen Siellung, zum Bohle Ihres Baterlandes noch lange erhalten bleiben."

#### Heer und Flotte.

Die öfterreicifchen Ginjahrig-Freiwilligen,

Bie aus Bien verlautet, plant bas öfterreichliche Ariegsminifterium die Ginfabrig-Freiwilligen nicht mehr ausichlieflich aum Dienft in ber Truppe berangugieben, fondern fie namentlich bei Evezialwaffen, beim Festungs-bau und der technischen Artisterie, dem Munitionsweien usw. zu verwenden. Ausgenommen hiervon fost nur der Dienst in der Fliegertruppe fein.

#### Reichstagsverhandlungen.

(Telegraphifcher Bericht ber "Biesbadener Beitung".) h. Berlin, 15. Mai.

Aleine Anfragen.

Muf eine Anfrage des Mbg. Erimborn (Bir.) erflärt Minificriafdireftor Cafpar, bag ber Bundebrat Beftimmungen erlaffen babe, die dafür jorgen, bag Streitigkeiten amifchen ben Rrantentaffen und dem gulaffigen Gefet felbft vermieben merben.

Die Berlängerung des Sandelsvertrages mit der Türkei und das Abkommen mit Japan fiber den gegenseitigen Gous bes gewerblichen Gigentums in China wird in 3. Lefung angenommen,

Auswärtiges Amt - 2. Tag.

Abg, Bernftein (Goal): Der Reichstag erhalt au wenig Radrichten, Gelbft über die Berlangerung des Dreibundes hat man und nichts mitgeteilt. Die quewartige Politif ift

auf biefe Urt gur Rabinettspolitif geworben. nur im Schlepptan Defterreichs bewegt. Die amelbe Kreife Ruglands bereiten neue Unruben in Armenten Berfien por. Wenn der Pronpring fich der Berantme feiner Stellung nicht bewußt ift, fo follte der Staat tar, der die guten Bestehungen aum Anslande au erb

bat, Protest einlegen. Prafibent Dr. Rampf: Diese Meuberung überfteis maß berechtigter Aritif. Ich rufe Gie gur Ordnune

Albg. Fürft gu Löwenstein (Str.): Die befferen fe bunger bu England ftellen auch wir mit Befriedigung Dies barf uns natürlich nicht hindern, unser Flotter gramm burchguführen. Gegenüber Frantreich muffen, eine forrette und aufrechte Saltung beobachten. Schute beutider Bürger por ber Fremdenlegton p wir danfbar für feine energischen Borte gegen die ruffe

Abg, von Richthofen (natl.): Bei den Rüftungste müffen wir unfere eigenen Intereffen als Massiad auf Gegen Frankreich haben wir teine feindfeligen Geda-Bir wollen uns nur freuen, wenn eine vorsichitst friedliche Politik die Oberhand gewinnt. Die Remdenlegionsfrage ist ein erfreuliches gewinnterer korrekten Beziehungen. Die Prestigevolitik in unierer korrekten Beziehungen. lands darf nicht auf unfere Roften geben. Bir miffes Ruffland erwarten, daß es die Sandelsvertrage gu erne lucht. Die Beamten bes Muswartigen Amtes muffen gesiellt werden. Benig erfreulich ift die Tatiache, beit dentsche Gesandte in Belgrad den dorrigen Konful schaftlich unmöglich au machen suchte. Die Gleichtlich er Generalkonsulen und Gesandten ist ein berechtste unsern. Unerwinscht ist es, daß sich immer noch unserer Einzelstaaten durch Gesandte im Auslande verten lassen treten laffen.

Staatsselretär von Jagow: In der Belgrader babe ich sofort Ermittelungen angestellt. Aus den gesandtschaften der einzelnen Staaten, die deren Referstrecht find, hat sich sein unerträgliches Berhältnis ergen Sie sind im Gegenteil bets eine State Sie find im Gegenteil ftets eine Stute ber deutschen

Abg. Sedicher (forticht, Bp.): Unfere Diplomatie in noch zu iehr in der alten Schule. Im Bordergrunde und diesjährigen Erörterungen sieht umfer Berhältnis zu land. Tatföchlich war letibin die Agitation der rulligense laut und gebäffig. Das ift vielleicht eine Kolaturusfischeranzösischen Bündniffes. Unfer gutes Berkert unt England hat sich in der Ballankrife gezeigt. Die rung unserer Beziehungen ist das Berdienst des Sterkertung unserer Beziehungen ist das Berdienst des fefretare und des Reichsbanglers.

Staatssefretar von Jagow: Unsere Ausbildunge

ten bestimmt.

Alfg. Bell (Str.): Unsere auswärtigen Bertretus muffen für unsere wirtichaftlichen Interessen sorgen. S Staatssefretär von Jagow: Die Sorge für unsere dustrie- und Birtschaftsinteressen ist eine unserer wirtigen ften Aufgaben.

Die allgemeine Besprechung ichließt. Die Enticollegung ber Rommiffion betr. bie Brat

für den diplomatischen Dienft wird angenommen. Gefchenfo 2 Entschließungen Bassermann, die den beit Ausbau der Auslandsstudien und die Gleichstellung Generalkonfuln der wichtigsten Blate mit den Gefant verlangt.

Befandticaften und Ronfulate. Abg. Liebtnecht (Sog.) befpricht den Gall Solamen Staatsfefretar von Jagow: Das auswärtige amt fich zweimal mit der Sache beschäftigt. Solamann met Mußland wegen Berbreitung anarchiftischer Schriften bustet worden, nachdem er ichon früher in Deutschland in ber Schweit in der Schweis wegen Bregvergebens ufm. porte war. Ein amtliches Eingreifen für uns war nicht zeigt, weil es fich um ein Berbrechen handelt, bas george ruffischen Staat gerichtet war. Ich erfenne die Borm

Bie ftebt es mit gegen bas auswärtige Amt als nicht berechtigt an-Abg. Bedicher (fortider. Bp.): Bie ftebt es ? Neuban ber Bafbingtoner Botichaft?

Gin Regierungsvertreter hofft im nachften Jabre Reichstag ein baufertiges Brogramm vorlegen att fond Abg. Liebknecht (Coa.) holt fic bei der Beivrechung Siemens Schudert Alfare in Rotham der Beivrechung

Abg, Lieblnecht (Sog.) holt fich bei der Beivrechung. Siemens-Schuderi-Affäre in Potsdam einen Ordnunge Gebeimrat Ariege: Bie das Berfahren Japans is den Juhaber der dortigen Filiale läuft, ist Sache der nischen Gerichte, Dah sich der deutsche Staatsangebis Dermann Rat bei dem General-Konfulat geholt bat, sich annehmen. Dagegen ist ober mohl nickt einzumen fich annehmen. Dagegen ift aber mobi nichts einzumen

Abg. Baffermann (natl.): Die ausländifche gont

#### Die Horen.

Die morgen gur Musgabe gelangende Rummer 83 der

"Musblid", von Ginbart.

"Schönheiten Sollands", von Brof. Dr. Eduard Bend. "Gertruds Blumen", Erzählung von Ernft Adam. "Dentiche Bolkslieder: Bunfch, Gefpräch mit der Nachtigall." "Im großen Arieges und Giegesiahr 1870-71", Befterwälder Erinnerungen von 3. Beiftirch.

Schnedenwanderungen."

"Die erfte Liige", von Marie Solger. "Bilderbogen furs Sano", aus der Mappe eines Familien-

"Luftige Ede."

#### Der Sturz von der Höhe.

Original-Erzählung von Frig Rigel - Mains. (48. Fortfehung.) (Rachdrud verboten.)

"Benn Dein eigenes Berg Dich nicht zu dem Manne treibt, dem Du verlobt gewesen bist, mit dem Du Dich auf's Reue vereinigen wolltest, dann bin ich der Letzte, der Dich zum Mitgesühl mahnt! Dat der absolute Mangel eines folchen aber fein guntiges Licht auf Deinen Charafter wirst, das wirk Du einsehen!"

"Aber Papa, ich lenne Sie ja gar nicht wieder! Ift es denn ein so großes Berbrechen, daß ich mich als ichwache Frau por dem Anblid eines Toten gang entsehlich fürchte? Ich habe den armen Belig fo lieb gehabt, wie man nur einen Mann lieb haben fann -"

"Du baft nur Dich lieb Delene, fonft nichts auf der Belt!" unterbrach Derr Beltv raub die Sprechende. "Aber darüber will ich nicht mit Dir rechten! Das find Deine innersten Angelegenheiten, in die ich mich nicht mischel Etwas Anderes hat mich zu Dir geführt — etwas, wofür ich Rechenschaft von Dir verlangen fann!"

Mis verwehre ibm feine innere Erregung, weiter gu iprechen, ichwieg der alte Berr und ließ fic auf dem nächt-fiebenden Stuble nieder. Rervos trommelten feine Ginger

auf der Tiichplatte, "Du fürchten Dich entjetlich por bem Anblid eines Toten", fuhr er bann in ichneibendem Tone fort, "mag

berfelbe Dir auch im Leben nabe geftanden baben, aber Du machft Dir fein Gewissen daraus, einen Menichen fone-matifch in bas Ungliid zu fturgen, ibn in ben Tod zu trei-ben, wenn dieser Menich auch Dein eigner Gatte ift?"

formlich nieber Die Birfung diefer Borte mar eine ichmetternde. Mit erdfahl gewordenem Geficht ftarrte die junge Gran nach dem Sprecher hinüber, dann taftete fie fich nach dem nächten Geffel und fant mit einem unterdrudien Etobnen in fich gufammen. Mit einem Schlage mar ihr flar geworden. mas ihren fonft fo wohlwollenden Schwieger-vater fo furchibar wider fie aufgebracht batte. Der Brief, den fie damals an Abraham Lilftein und Sobne geichrieben - er war bei der Durchficht der Bapiere feines Cobnes in feine Bande gefallen und batte ibn von bem Berrat, den fie an dem eigenen Gatten begangen, unterrichtet. Sie batte gar nicht mehr an den ungludieligen Brief gedacht, fie ibn gefucht und vernichtet baben! diefe Unterlaffung, Diefe Gedantenlofigfeit die Folge für fie haben, daß fie dem Manne entfremdet murbe, deffen Bohlwollen für fie gleichbedentend war mit Reichtum, Mufehen und Bohlleben? Gie mußte eine Ansflucht erfinnen, die berrn Beltn die Coche in einem milberen Lichte ericheinen

Sich gewaltsam gur Faffung gwingend, erhob fich die junge Grau mit ber Diene einer in unerhörter Beife unichnibig Gefrantien und trat dem gurnenden Manne einen Schritt entgegen. "Berurteilen Sie mich nicht, ohne mich gehört zu haben, Papa! Die Jumutung, die mir Hugo stellte, zwang mich zu dem unsetigen Schritte. Jur Mitschuldigen an einem Betruge wollte er mich machen; nach gelungenem Berkauf der wertlosen Aftien sollte ich mit ihm nach Paris flüchten! Dagegen empörte sich alles in mir ich fonnte nicht mein ganges Leben einem Manne opfern, dem ich, wie Gie ja miffen, niemals von Bergen angefan ge weien bin, um an feiner Seite vielleicht ein Leben voll Schmach und Schande, ein Abenteurerleben ju führen. Deshalb vereitelte ich fein betrugerifches Borhaben!"

"Und das foll das eingige Motiv für deine - gelinde gejagt - niederträchtige Berraterei geweien fein?" entgegnete derr Welty bitter. "Mir als alten Menichenfenner willit Du ein foldes Marchen ausbinden?"
"Bava, wenn ich Ihnen ichwöre ——"

"Nenne nich nicht mehr Papa — zwiichen uns in das Tijchtuch durchichnitten! Aus niedriger Rache haft Du Deinen Mann preisgegeben — ibn in den Tod getrieben,

weil er in feiner mahnfinnigen Beibenichaft gu Dit weil er in seiner wahnsunigen Leidenschaft an 21 getzeinem Berbrechen hinreißen ließ — weil er Deinen seinen auß dem Weg schaffte! Mag mein Sohn noch sicht dig gewesen sein — Dir stand es nicht zu. ihn au verbeit am wenigsten ihn mit überlegter Heimtück zu. verzein Die Rache ist mein, spricht der Herr. Daß Du Dugo il liebtest, das vergebe ich Dir und ich hätte Dir au kenist liebtest, das vergebe ich Dir und ich hätte Dir auf entstellt verholsen. Daß Du aber in Deiner schrankenist Leidenschaft gemeine Rache übtest — das kann ich verzeihen!"

War es bie unverhoblene Babrbeit bie ibr, gebalten murde, oder die aus den Borten des alten ein flingende Emporung, welche die junge Frau mit m eisigen Schauer überriefelte und sie unfähig machte in Wort zu ihrer Rechtfertigung zu finden? Inches Beinen ausbrechend, fant sie auf ihren Sie aufur In rubigem taltem Tone fuhr herr Belin fort

Dringende Geschäfte führen mich für einige wiede Berlin. Rach meiner Rudlehr begiebe ich girt nach Berlin. Rach meiner Rudtebr begiebe ber meine frühere Bohnung in bem Geichäftshaule fieb Die Billa hier werde ich verkaufen. Der fleberfiediens Deinen Eltern fieht somit nichts mehr im Begel als felts von ihrem Beinkrampt erholt. fich von ihrem Weinkrampf erholte. Verwirtt gatt gi

in dem fürfilich ausgestatteten Raume umbet. denn getraumt oder war es entsehliche Birklichteit, de beiser Tag alles ranben sollte, woran ihr dert gete geliebte Mann tot, sie selbst von der dobe des die Riedrigteit hinabgeftoften — war das Entfeklide Shenbildes an ibr erfüllen Punfte das Geichid form Dobened dem Glang und Reichtum den Rüden febrei einsam ihr ferneres Leben vertrauern? War vert Echuld so riesengroß, daß sie eine solche Sübne ver Ja — sie batte gegen das gättliche Geben geschnoliet, a Collte fich in jedem Buntte bas Geichid der alte Mann fie erinnert, aber ein unmider Drang hatte sie au ihrem Tun gezwungen, und mitselbeit Der eigente des balb an per eigente und mitselbeit

ungerecht war es, sie deshalb au verdammen.
Der elastische Geist Helene Welty's verlaugnet auch bei diesem, sie so schwer tressenden Schicklasset nicht. Mit dem Gefühle erlittenen Unrechtes

fich empor und murmelte:
"Noch liegt das Leben vor mir! Die Welt jok
daß ich den Sturg von der Höhe mit Burde ertragel

Die aber auch die Taufende von Arbeitern ber Giema Gienene Schudert, ift wohl febr ameifelhaft. (Gebr richtig.) Die Birma hat in der Breffe mitgeteilt, daß fie niemals an ispanische Staatsangehörige direft voer indireft Provisionen gesahlt habe. Auch die in Napan angestellte Unterstand argen 2 Offiziere hat nichts erwiesen. Auch die inpanischen Gesahlt. Lieben wantiden Gerichte haben fich mit der Cache befaht. Liebinede bätte doch zum mindesten hier das Urteil abwarten nüffen. Er hat wieder eine angesehene deutsche Firma ahne genfigende Beweise mit schweren Vorwürsen über-bäute (Beifall.)

Abs. Liebknecht (Sog.): Es war der Firma möglich, gunftige Preise au erzielen. Das Beweismaterial ist in Banden der Richter.

Der Ctat des Auswärtigen Amtes wird erledigt.

ber Etat bes Reichstanglers,

Abg. Scheibemann (Sog.): Ich bedauere, daß wir den Stat in Abwesenheit des Reichskanglers beraten müßen. Die Regierung follte den Reichstag früher einberufen, damit er den Arbeitsftoff bewältigen kann. Jeht bewinnt war isteralis den Eindrud, als ob die Regierung semten, damit er den Arbeitsstoff bewältigen tann. Jest kemtint man förmlich den Eindrud, als ob die Regierung den Reichstag obstruiere. Die Behörden wenden das Reichsgesets parteitsch an, zu Ungunsten der Arbeiter. Präsident Rämpf: Ich muß diesen Angriff rügen. (Unnbe bei den Soz.) (Abg. Scheidemann: Ra, das geht ja

Brafibent Rampf: Da Gle meine Ruge nicht genfigend in beachten icheinen, rufe ich Gie aur Ordnung.

Abg. Scheidemann (Sog.): Ich febne mich formlich nach der Bett surfid, als Manner wie Graf Balleftrem und fein Borganger diese Site einnahmen, (Beifall bei den Sozial-bemotraten, in den sich auch Beifallstundgebungen der Rechten Rechten einmischen. Anhaltende Bewegung.) Bräftdent Kämpf: Ich verbitte mir jede Kritif. Abg. Scheidemann (Soz.): Ich habe nur einen Wunsch

Prafibent Rampi: Es war eine Rritif, die ich gurudmeifen muß

Abg. Scheibemann (Sog.): Das Bereinsgeset wird mit füßen Scheibemann (Sos.): Das Bereinsgeser wird in mas unfer Recht erfämpfen. Es lebe ber Kampi und er ben enden mit enden mit dem Siege des Sozialismus. (Beifall bei bei Sozialdemofraten, Aufe rechts: Bive la France! Deitering

Abg. Spahn (Str.): Das Streifpoftenfteben liegt im

otheresie der Roalitionsfreiheit. Eine und bei der Roalitionsfreiheit. Eine und dagegen ift nicht zusässig. Abg. Schiffer (natl.): Wir wollen den Mikstand des Etreispotiensebens nur auf dem Boden des gemeinen medies besämpfen. Wir ichlagen eine Entschließung vor, für Geheinnisse moge einen Gesehentwurf aum Schibe an vorligen, ob ein vorligen.

Stagtafefretar Delbrad: Bir werden prufen, ob ein atmeine Amweisung, die Gewerkichaften als volitische Bertie in beirachten, in nicht ergangen. Auch der Bund der kanditet und der Banfabund millen als politische Bertie ihre Mitaliederlisse einreichen. Die Bolksfürsprage fieht nach bei Bartei. Gestern in the Mettallederlifte einreichen. Die Bourontie. Gestern bit bier Beziehung gur fogialdemotratischen Partei. Gestern bei bier Reduer: Sie rufen "Es lebe Deutschland", wir bei en Bedier bie genft war sier ihr Reduer: Sie rufen "Es lebe Deutsteine , wirden "Sive la France". Ich welft nicht, ob dies ernst war ein ichlechter Bit. War es ernft, so werden Sie gewiß gegen meine Aussisbrungen einwenden. War es ein gegen meine Aussisbrungen einwenden, wenn er bei allen to tonnen Sie fich nicht wundern, wenn er bei allen kritichen Barteien und auch bei der Regierung bofes macht. Die Answeisungen aus Kordichleswig sind beindseligieiten gegen Dänemark, mit dem wir in freundnachbarlichen Begiebungen leben.

9. v. Beit (foni.): Das polizeiliche Borgeben gegen Streifpopenfteben begrüßen wir. Ein durchgreifender ber Arbeitswilligen fann nur durch Geset erreicht

adt die Arbeiterpartei, ben taufende von Arbeitern wollen bie nichts wifien.

tt M

elalor at

318 pelek Helek ateefelretar Delbrud: Ueber den Borgang der Rede

bes Abg. Bendel war ich informiert und habe ich nichts gurudgunehmen. (Lebhafter Beifall rechts.) Abg. Scheibemann (Cob.): Die Neugerung Bendels war

noch Granfreich gerichtet an biefenigen, die und berrüber-rufen "Es lebe Deutschland". (Stürmifche Seiterfeit.) Die Refolution auf Ramenganberung gurudbaltenb

Die Resolutionen betreffend Reformen bes Kanglei-wefens und Sicherung bes Bahlgebeimniffes werden an-

Samstag 10 Uhr: Etat bes Reichstages; fleine Etats; Spionagegefeb; Konfurrengtlaufel.

Schluß 8 Uhr.

#### Landiagsverhandlungen.

(Telegraphifcher Bericht ber "Biesbadener Beitung".) Albgeordnetenhaus.

h. Berlin, 15. Mai.

Mm Miniftertifd: von Breitenbach, Bunachft werden die Albgeordneten Sue (Cos.), 23 ach verfaffungsmäßigen Gib noch nicht geleiftet finben, vereidigt,

Sobann wird in ber Gefamtabftimmung ber Gefegentwurf, betr. die Dienftvergeben ber Beamten ber Orts., Es folat die

Borlage fiber ben Opernhausnenban.

Die Budget-Kommission beautragt den Etatstitet 1. Rate 500 000 Mark mit dem Zusab im Tert zu bewissigen: a) der Bau darf auf Grund des Hosmanschen Ent-wurfs nicht begonnen werden, bevor nicht die Königl. Alade-mie des Bauwesens über wesentliche Einzelheiten des

Entwurfes gehört ift, b) die Boraussehungen feftgestellt find, an welche die

Stadt Berlin ibre Beteiligung gefnupft bat, c) eine Erweiterung ber bem Etat gufallenben, in ber Allenftrage und am Ronigsplat gelegenen Grundftude in Dobe von mindeftens 6 Millionen Mart festgeftellt tft,

d) die Berwendung des alten Overnhaufes unter mefentlicher Erhaltung feiner Architeftur gu Universitäts-

Gin Antrag Fritich (natl.) verlangt 1. die jum Rendan des Opernhaufes als erfte Rate angeforderten 500 000 Mart abzusehen,

2. die Regierung ju erfuchen, in beichlennigter Beife ben Bauentwurf der Afademte bes Bauweiens jur Beurteilung au überweifen und im Galle eines Plagets burch

Aba. Newoldt (freifonf.) berichtet über die Rommiffions.

Abg. von Malgabn (fonf.): Bir merden filr den Untrag der Kemmission und gegen den Antrag Fritisch fimmen. Die Behauptungen des Bundes deutscher Architekten, daß das Broieft nicht einem freien Künstler übergeben sei, ist unzutreffend. Tatiächlich ist es einem unabhängigen Künstler übergeben worden. Mit einem neuen Wettbewerb ist uns nicht gedient. Wir meinen, daß jest mit der Sache Schluß gemacht werden muß. Ich erkenne gern an, daß auch Berlin Entgegenkommen bewiesen hat. Ich hoffe, daß der Grundstein bald gelegt werden kann. (Beifall.)

Abg. Ling (Str.): Gin großer Teil meiner Freunde lebnt den Antrag ber Budget-Kommission ab. Das Künst-lergenie des Brosesiors Sosmann erkennen wir an. Preuhen braucht aber ein wirklich Königliches Opernhaus und danach ift das Brojekt nicht. Die Mehrheit der Berufs-vereinigungen lehnt das Projekt ab.

Abg. Briifch (noti.) begründet feinen Antrag. Diefer bezwedt nicht, die Mittel zu verweigern, fondern erft das Gutachten der Bauakademte einzuholen. Unter den Künftern, die ebenfalls Plane eingereicht hatten, befinden fich Männer von Auf, die fich recht wohl mit beren Sofmann meffen tonnen und im Theaterban überlegen find. Dofmann felbft bat niemals ein Theater gebaut. Die gemunichte Rachprüfung bes Entwurfes ift noch nicht erfolgt. Gftr uns find bie Stellen, auf die fich ber Minifter fifigt, nicht maßgebend. Gur uns bleibt nicht die finanzielle, fon-bern die fünftleriiche Seite ber Frage ein Schwerpuntt.

Minifter von Breitenbach: Der Antrag Gritich bedeutet eine Bergogerung. Benn behauptet wird, ber Entwurf Prof. Frengels fielle eine beffere Bolung dar, fo fehlt es für biefe Behauptung an Beweifen. Die Entscheidung darfiber, ob die Bauatademte au boren ift ober nicht, liegt allein beim Minifier. Bas foll gefcheben, wenn die Bau-atademie ben Entwurf verwirft? Belaffen Gie es alfo bet dem Beichluß der Budget-Kommiffion, daß die Afademie fiber weieniliche Einzelbeiten zu hören ift. Die Kommistion hat die gange Frage febr gludlich geloft und ich bitte des-balb, ihr augustimmen,

Bur einen den mobernen Anfprfichen genfigenden Renbau werden wir gern die erforderlichen Mittel bewilligen. Brafident Graf von Schwerin-Lowit teilt mit, er fel

aufmerkiam gemacht worden, daß der Abgeordnete Due (Sog.) die Eidesformel unvollständig wiederolt habe. Der Abgeordnete leiftet hiermif den Eid in der vorgeschriebenen

Albg, Newoldt (freifons.): Gin Teil meiner Freunde wird dem Antrag der Butget-Kommission gustimmen, ein Teil ift jedoch für den Antrag Fritsch. Die Anbänger des Antrages Fritsch geben lediglich vom fünftlerischen Standpunft aus ber andere Teil glaubt die Berantwortung für

eine nochmolige Berichiebung nicht übernehmen gu fonnen. Abg, Rofenow (fortichr. Bp.): Wir fteben auf bem Boden des Rommiffions-Antrages und von einem neuen Wettbewerb feben wir ab.

Abg. A. Soffmann (Soz.): Bon einer Nachprüfung durch eine so bureaufratische Behörde, wie es die Banaso-demie ist, versprechen wir uns nichts. Wir sind für die Refolution ber Bubget-Commiffion.

Die Husiprache ichließt. Der nationalliberale Antrag wird in feinen beiben Teilen mit knapper Mehrheit angenommen. Damit find bie 500 000 Mart als erfte Rate abgefett und ber Beichluß

ber Rommiffion hinfallig geworben. Rachtragsetat betr, ben Ausban bes Finangminifferiums, Sieran liegt eine Kommiffionsresolution por, daß bie Buftimmung in ber Annahme gefchiebt, bag bas angefaufte Grundfilld im weientlichen ju einem Reubau für bas

Sinangminifterium verwertet wirb. Mbg. A. Soffmann (Sog.): Es bandelt fich um eine

Grundftudsichieberei. Grundsuchicheret.
Finanzminister Dr. Lenge: Ich muß der Darftellung widersprechen, als ob die Staatsregterung Reichsbeamten, welche insolge ihrer Berstöbe gegen das Budgetrecht en regrehoflichtig wären, ihre Regrehoflicht abnehmen wollte. Meiner Ansicht nach war das Tauschgeschäft mit dem Reich ein febr autes Geidaft für uns.

Abg. von Malgabn (fonf.): Bir ftimmen ber Borlage gu. Abg. Soffmann (Sog.): Der Minister hat nichts darüber gelagt, daß der Grundfildsspekulant von Binterfeldt 2 608 000 Mark verdient bat.

Finangminifter Dr. Lente: Berr von Binterfeldt gebt und gar nichts an. Unfer Kontrabent ift nur ber Reichs.

Der Nachtragsetat wird bewilligt. Das Etatsgeseis für 1914 wird obne Debatte bewilligt. Hiermit ist der Etat in 2. Beratung erledigt. Es folgt die Beratung der Anträge betr.

bie Sturmflutichaben an ber Oftfeefiifte. Es liegt vor der Antrag Böhlendorf (font.), auf ichlen-nigste Bereitsellung von Mitteln zur Abstellung des Sturmflutschadens. Der Antrag Althoff fordert Maßnah-men, um den in ihrer Eristens aelchädigten Anwohnern der Ostice zu belfen. Die Kommission beantragt:

daß bie Roften ber außerordentlichen Rettungsarbeiten und Silfsarbeiten, fowie die Roften besonderer und fautfarer Mannohmen der Staat allein au tragen habe. Darlebn find sinslos 5 Freifabre und Rudgablung in 10 Jabresraten zu gewähren. Die Provingen baben fich mit 10 Prozent gu

beteiligen. Unterstaatssefretär Drews: Die Unterstützungen find bereits gewährt, nach Maßgabe der Darlegungen des Mi-nisters des Innern. Die Aosten der außerordentlichen Ausgaben für Reitungsarbeiten und sanitäre Maßnahmen tann ber Ctaat nicht allein tragen,

Abg. Coels van der Brfiggben: Eine Uebernahme des gesomten Kiftenschutes auf den Staat in wegen der finan-giellen Konseauengen nicht angängig. Es ift aber das Beftreben bes Ctaates, die Ruften au ichuten und ichmeben auch darfiber Berhandlungen. Abg. Bohlenborf (fonf.): Beiber bat die Regierung ben

Forderungen bes Rommiffionsantrages teilweife ein Unannehmbar entgegengefest.

Abg. Levn (notf.): Ich bitte bie Regierung, die Rot-ftandbarbeiten nach Moolichfeit au beichleunigen,

Abg. Lippmann (fortider, Ro.): Ich boffe, daß das Saus den Kommissionsbeichluß einstimmig annimmt. Abg. Rewoldt (freifonf.) tritt für einen tonservativen Mbanbernnasantrag ein.

Mbg. Lofinsti (Bole) fpricht fich für den Rommiffione.

Unterftaatsfelretar Drems: Meine beutige Ertlarung erfolate auf Grund ber Berginbarungen Refforts, nach eingehender Britfung der Buniche bicfes Sanica

Rach Bemerfungen ber Abgeordneten Glaigelat if Graftion), Braun (Cog.) und Lippmann (fortider. Bp.) wird ein Schlufiantrag ber Rechten abgelebnt. Ebenfo ein neue: Solufantrag.

Die Abgg. Rewoldt und Dr. von Sendebrand (fonf.) aieben bierauf weitere eingebrachte Abanderungsantrage augunften ber Refolution der Kommiffion gurud, da die Erflarungen der Regierung die Situation vollfommen perfcoben haben.

Mis der Bräfident die A. Lefung am Samstag vornehmen will, entlytunt fich eine längere Geschäftsvednungs- debatte welcher fich das Haus fügen nuß.
Samstag 11 Uhr: Schiffahrtsubgaben, 2. Jehung des Eifenbahnanteibegesebes. Schuß Vo Uhr.

#### Stadtnachrichten.

29lesbaden, 16. Mat. Raifertage in Wiesbaden.

Das Grubftud bei Berrn und Gran Regierungsprafident Dr. v. De i ft er verlief in ber angeregteften Beife. Der Raifer befand fich in der beften Laune. Um 3% Ubr febrte der Monard und an feiner Seite Bring Beinrich in bas Shloft gurud. Der Raifer bat bis gum Abend bas Schloft nicht mehr verlaffen. Rurg vor 71/2 11br begab er fich im Antomobil in das Softheater, wo auf allerhöchten Befehl das Schaufpiel "Der Richter von Zalamen" von Calberon de la Barca, für die dentiche Bubne überfett von Abolf Bilbrandt, gegeben murbe, - Am Bormittag borte ber Raifer ben Bortrag bes Bertreters bes Auswärtigen Amis,

Befandten v. Trentler. Bring Beinrich ift nachmittags 4 Ubr im Automobil in der Nichtung nach Frankfust wieder abgereist.

Jum Rinderhilfstag.

Randerblumen, Margeriten und Kaiferblumen au einem Granze gewunden beim Friiblingsblumenfeste im Mai 1914.) Jam Felie des Frühlingsblumenfelte im Weit Jam Felie des Frühlings, der Krende, der Luft.

30 die Derzen sich öffinen, die Dände,
30 der Nachtigall Lied wecht in ieder Brust
Ein Bonnegefüll obne Ende.
30 in stammender Liede, zum berrlichen Biel,
Wetteifern die Reichen wie Armen,
3a machen viel Benige beute ein Biel,
3um Berte voll Lied, voll Erbarmen.

Untern zeine Gewes die Liede, und eint.

Unierm roten Kreuze die Liebe und eint.
Und unter ihm werden wir stegen,
Das Elend, das im Verborgenen weint.
Dem Kinde", das im Verdormenen Weint.
Dem Kinde", das um Erdormen flebt.
Um Meitung und Schus vor'm Berderben.
Die sir Laifer und Vaterland sterben.
Die sir Laifer und Vaterland sterben.

Saht broben bie Geinde in grimmiger But dein der den die Feinde in grimmiger Will dein auch, so lang uns beschieden Gin mächtiger Ratler, der den "Gral" bält in dut. Den völlerbegiligenden Frieden". Frein böllerbegiligen aum beiligen Schwur. Frein lieben wir glie für einen, Wie legnend der Friihling berricht in der Natur. Wai 1914.

Theater.

Dat Curopaische Konzert." Aus Franksurt, no bas dreibt unser St. Mitarbeiter: Im Schauspielhaus it dereintige Luftipiel "Das europäische Konstlafen Max Roosen konnte sich wiederholt nach den Alksen Max Roosen konnte sich wiederholt nach den Alksen Bax Roosen konnte sich aber auch bei den Gerren 

Rleine Mitteilungen.
Derichtet, in diesem Binter als Gaftbirigent in London ernteie, erbielt einen ehrenvollen Ruf, in der

Mailänder Scala zwei Konzerte zu dirigieren. Neben Schuricht wirsten Riftich, Steinbach, Bodanzsy (Mannbeim) und Gnarnieri als Leiter in einem Bollus von zehn Konzerten, sodaß je zwei Abende auf einen der Genannien entsielen. Bedeutete ichon die Bernfung an sich sine große Kuszeichnung sür den Leiter des Wiesbadener Kur-Orchesters, so brachte der Berlauf der beiden von Schuricht in der vorigen Woche in Mailand dirigierten Konzerte den Beweiß, daß unser städtischer Musstediertru neben jenen Größen als gleichwertiger Fastor gelten darf. An beiden Abenden war der Ersolg ein glänzender: Schuricht brachten, a. die erste Symphonie von Brahms, die O-dur-Symphonie von Mozart, "Till Enlenspiegel" von Michard Strauß, und erntete besonders mit dem letzen Wert fürmischen Beisall. — In den letzen Apriliagen war Musitn Aprilto direttor Schuricht einer Einladung gur Mitmirfung bet bem Beethoven-Brahms.Brudner-Beftfongert in Dangig

dem Beethoven-Brahms-Bruckner-Heftkonzert in Danzig gefolgt und wurde dort auch diesmal wieder für seine Zeistungen als Dirigent in sükrmischer Weise gesetert.

Ankerschuldirektor Geh. Studienrat Dr. Balter in Franksurt a. M., der sich um die Förderung der gestigen Beziehungen zwischen Deutschland und den Bereinigten Staaten Berdienste erworden hat, erhielt zum 1. Oktober einen Ruf an die Kolumbia-Universität in New-York. Dr. Walter wird, die Genehmigung des preußischen Kultusministers vorausgesetzt, ein Jahr in Amerika weilen und dort methodische Lebrgänge und Borträge über den neusprachlichen Unterricht abhalten.

Ueber das Gaftipiel bes Ruffifden Balletts in Frantfurt a. M. ichreibt unfer dortiger St.-Mit-arbeiter: In gwei Abenden tangte Anna Bawlowa auf Beranlassung der Freien literarischen Gesellschaft im Opernhause vor dem besten Franklurter Aublitum. Die virtuose Kunst der russischen Tanzdiva ift oft gewürdigt worden: eine alte, vornehme Kultur des Tanzes, wie ihn die Tradition des laiserlich russischen Balleits pflegt, bat die Tradition des kaiserlich russischen Balleits vilegt, hat sich in der ungewöhnlichen förperlichen Prädestination dieser Kinnklerin zu einer individuellen Leifungsfähigkeit gekeigert, deren rhythmische Grazie und äinbeissche Schopenbeit man nur bewundern kann. Indes — wo das Körperlich-Tanghasse zurückteien muß dinter der höheren kinstlerischen Gestaltung des Ausdrucks, wo sich ein temperamentvoller Impressionismus durchzuschen hat, da läht die sonst so große Kunst der Pawlowa nach. Aber trohdem bleibt noch so viel Schönes und Schwebendes in ihrem Tanze, daß sie die spoutanen Duldigungen verdiente, die ihr in Franksurt dereitet wurden. Das Ensemble und ihr Bartner Tichomiross bieten ausgezeichnete Leistungen, aber Bartner Tichomiroff bieten ausgezeichnete Leiftungen, aber

sie bleiben weit binier der Pawlowa gurüd.
Max Reinbardt, der den Lirfus Shumann faufen will, um darin fein Theater der Fünftausen du errichten, bat nach einer Meldung and Bersin die Berbandlungen mit Schumann wieder aufgenommen. Dieje fteben vor dem Abichlug.

#### Der Rinderhilfstag in Biesbaden.

Der heutige Comstag ift ber Glanapunft in den biedfahrigen Ratiertagen. Reben der Ratierparade ift es beson-berd der Rinderhilistag, der diesem Tag eine beson-dere Beihe gibt. Auch der Ratier hat fich fur den Rinderhilfstag in wohlwollendem Ginne ausgesprochen, indem er genehmigte, daß zwei Rinder beim Ausritt am Morgen ibm Rornblumen und Margariten überreichen, bag nachmittags 21/3 Hor 1500 Coulfinder vor bem Colofie fingen burfen und daß das Automobil, das den Raifer ins Sofiheater bringt, mit den Blumen des Rinderhilfstages geichmudt

Seit Bochen und Monaten find viele Bande damit beicaftigt, die Borbereitungen au diefem großen Ereignis gu treffen, und beute ift nun der große Tag da, der Tag, der den flingenden Bohn für die im Intereffe ber edlen Gache bisher aufgewendete uneigennftige Arbeit bringen foll und wird. Des letzeren find wir gewiß. Dafür bürgt die große Fremdengabl, die unfer Weltsturort augenblidlich infolge des Kaiserbesuches auszuweisen hat. Aber auch die Wiesbadener Einwohnerschaft wird nicht zurückeben, wenn es beißt, den bedürftigen Kindern der hiesigen Stadt zu belfen, des find wir ebenio gewiß.

Benn mir beute früh aus dem Saufe treten, wird das Erfte sicherlich ein freundlicher Gruß aus lachendem Mädchenmunde und das Zweite ein mit liebevollem Blicke begleitetes Angebot etwa folgenden Anhalts fein:

Rauft Blumen, tauft Blumen, Ihr lieben Berru, Und ichentt fie ben Damen! Das haben fie gern!

Und mer mird biefem verlodenden Angebot miberfteben fonnen, wer wird nicht einen tiefen Griff in feinen Gelb. beutel maden, um fich mit einer Rornblume vber mit einer Margarite das Anopfloch ichmisten an lassen? Und da befanntlich Damen, besonders aber liebenswiftbige, stets
Glick bringen, wird man sich auch flugs ein Los zu der
abends stattsindenden Berloiung geben lassen. Zieht man
eine Riete, so ist das nur als ein Wint des dimmels au betrachten, daß man noch länger die Gesellschaft dieser lie-benswürdigen Dame genießen darf, und awar mindestens so lange, dis wan ihr einen Treffer abgekauft hat — es dürfen auch mehrere sein. Da man aber auch nicht das leib-liche Wohl vernachläsisgen soll, so wird man sich sofort nach den Varmen Damm-Anlagen ober nach dem Luisenvlat be-Margarite das Anopfloch ichmiiden au laffen? Und ba beden Barmen Damm-Anlagen ober nach bem Buifenplat be-geben, wo man bei Rongert und einem Imbig feinen gewohnten Grubicoppen einnehmen fann. Der Rachmittag dann gang dem Friibling gewidmet; man wird auf feinen Beall den Blumenforjo am Biergarten vor dem Aurhaufe verfaumen, nachdem man vorber bem Rindergelange auf bem Schlofplat gelauicht bat, man wird ben Rinderfeftzug an fich vorübergieben laffen, man wird um 5 Uhr feinen Tee folurfen und fich um 6 Uhr feinen Gewinn abholen. Beiter wird man es nicht verfanmen, der huldigung ber Rinder, Die fie ihrem geliebten Raifer auf ber Jahrt nach dem Theater entgegenbringen werben, beigumohnen. Und endlich mird man ben Rinderhilfstag am Conntag Bormittag im Refibenatheater murbig beidlichen.

Und fo mogen nun die Bemühungen der jungen Damen, Die fich mit Liebe und Begeifterung in ben Dienft ber guten Cache fiellen, von recht gutem Erfolg gefront fein, Damit gum Beften ber biefigen beburftigen Rinder ein recht anfebulider Ertrag aufammenflicht. Für eine gute Sache follte ein jeder ein Scherflein übrig haben und folgende

Borte beherzigen:

Und werft 3br in die Buchie Die Liebe mirb es manbeln In eitel Goldebichein. Drum öffnet Gure Bergen Und fauft, 3hr lieben Beut! Und gebt mit vollen Sanden Am Rinderhilfstag beut'!

Das Reichogefet über bie Saftpflicht ber Gifenbahuen ift, wie aus Gifenbabnerfreifen verlautet, fomeit vorbe-reitet, daß es in nächter Beit bem Bundesrat jur Beichlußfaffung augeben tann, In dem Gefen wird amifchen Babnen mit eigenem Bahnförper, und Bahnen ohne einen folden unterichieden. Für den Ausgleich unter mehreren Saftpflichtigen wurden die Bestimmungen des Gesehes über den Arafisabrzeugverfehr übernommen; für die Haftung der Straßenbahnen gelten die Haftungsgrundsätze des gleichen Gesehes.

Raturidunpart. Mm 10. Dai führte bie Orisgruppe Rainrichutpark. Am 10. Mai führte die Orisgruppe Wieshaden unter ftarker Beteiligung, auch von Damen, die hilbsiche Banderung von Kreuznach ins Nabetal und die anliegende Bergwelt aus. Die malertiche Stadt der Rosen, der Rachtigallen und des Nadiums ward in ihren wichtigken Teilen, der Kurgegend, besichtigt und dann ging der Marich durchs Salinental und die rote Felsenwelt des strablenbergenden Porphurs über Münster am Stein und die preußich-daprische Rabebrinde zur Ebernburg. Weiter führte der Pfad nach furzer Most wieder über Land Baffer aufwarts au ben ichroffen Gelfenhoben bes Rheingrafenstein und der Gans mit herrlichen Ausbliden in die grüngoldene Welt des quellengeseneten Tales und den Ofigelwellen und Jacken durch präcktigen Wald und Part auf weiten Begen zur Stadt der Nachtigallen zurück, wo ein froh erwartetes Mahl die Banderer in heiterer darmonie vereinte. Worte des Dankes und der Anerkennung von ausnärtige und hiesige Mitglieder beschlossen den ossisten Teil der genuhreichen Banderung. — Die nächke Versammlung findet am 29. Mai im Dotel Einhorn hatt.

Bom Fremdenversehr. In den lehten Tagen sind dier eingetrossen: Wirst. Geb. Nat und deutscher Gesander v. Dirksen. Berlin (Nose), Fürkin D. Dolgorvuln, Vetersburg (Hotel Noval), General d. Inf. z. D. v. J. g. el., Vetersburg (Hotel Noval), General d. Inf. z. D. v. J. g. el., Berlin (Delaspespraße 2), Generalsabsarzt der Armee v. Schierning, Berlin (Tannushotel).

Barnung vor einem Schwindler. Ein Schwindler namens Hermann Teich, Reisender, geboren am 7. Juni 1850, schädigt sortgesetzt seit etwa einem Jahre eine große Anzahl Firmen in vielen Städten Deutschlands dadurch, daß er von ihnen Austräge zur Lieferung von Stempelsahen mit Inhalt oder Stempelbestandiellen einsammelt, sich eine Anzahlung oder den ganzen Betrag vorber geben läßt und dann spursos verschwindet, ohne die Waren zu liefern. Auch ersittert die nan ihm angegebene Firma oder grafenftein und ber Gans mit berrlichen Musbliden in die

läßt und dann fpurlos verfchwindet, ohne die Baren au fliefern. Auch existiert die von ihm angegebene Firma oder Abresse nicht. Eine feste Bobinung bat er anicheinend über-haupt nicht, sondern incht nach Einkassierung des Geldes alsbald andere Städte und dortige Firmen mit seinen Betrügereien beim. Eros fredbrieflicher Berfolgung ift feine Fesinahme bisber nicht gelungen. Sollte der Schwind-ler auch bei biesigen Geschäftsteuten seine Schwindelmanöver versuchen, jo werden diese gut tun, Teich unter irgend einem Borwande aufgubalten und inzwischen die hiefige Kriminalpolizei, Iimmer 17. zu benachrichtigen. Ehriftlichsozialer Berein. Der Christlichsoziale Berein veranftaltete am Tonerstag Abend im Hotel "Bater Khein" ieinen diesmonatlichen Bortrags- und Diskuisions-

abend. Oberponaffittent Beeltwis aab gunacht eine politische Rundichau über die füngften Ereigniffe, an die anichliegend Pfarrer Beidt über ben jungft in Biesbaden finttgefunbenen firchlichiogialen Kongreg referierte. An beide Bor-trage fnipfte fich eine lebhalte Aussprache. Annftnotig. In dem Schansenfter bes Carl Mertel-Beineichen Runftinfitute, Theaterfolonnade 40, ift ein

Borgellangemalde, Bortrat ber Ronigin Quije, ausgestellt, das nach dem Original des Hofmalers Profesiors Alexander Macco angesertigt worden ist. Befanntlich war dieser Künstfer fiberhaupt der einzige Maler, ber im Jahre 1800 bie

#### Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Maoul von Roczaleli veranfioltet im großen Saale der Biesbadener Kafino Gefellichaft einen vier Abende umfassenden Chopin-Jyllus, der am 17., 22., 28. Mai und 5. Juni, 8¼ Uhr abends, stattfinden wird. Das Programm des erften Abends ift solgendermaßen zusammengestellt: Sonate Homoll, 8 Etuden, Nocturne Comoll, Berceuse, 2 Marzurkas und Ballade Gomoll.

#### Alus den Vororten. Biebrich.

Gemerbeverein. Auf der im Soiel "Beflevuc" abgehaltenen Generalverfammlung des Gemerbevereins erftattete der Schriftfibrer, Steinbauermeifter Beid. den Jobresbericht. Rach biefem betrug die Mitgliedergabl am 1. April v. 3. 261, am 21. Mars b. 3. 253, davon felbitanbige Sandwerfer 149. Der Berein unterhalt die Fortbilbungoidule. Ilm es ben Meiftern gu ermöglichen, fich von bem Stand ber neueften Beftrebungen und Richtungen auf bem Gebiete von Runft, Gewerbe und Sandwerf burch eigenen Angenichein gu ibergeugen, wie im pergangenen Jahre bei ber Minchener Gewerbeichau, bat ber Berein auch dies Jahr die Beufach-Auskiellung ju Leipzig durch eine Augabl Mitglieder besuchen laffen. Da fich die Finan-zen nicht in bester Ordnung befanden, wurden dem Verein von mehreren Gabrifenten bereitwilligft erhebliche fahrliche Mitgliederbeitrage gnacficert, wofür der Berichterhatter den Berren Dant aussprach. Die gewählte Submiffions-kommiffion bat ihre Aufgabe bis gum Schluft des Jabres nicht gang au Ende geführt. Das Bereinsleben murbe un-gunftig beeinflufit durch die überaus troftlofe Lage, in der fich das Baugeichaft mabrend des größten Teiles des Be-richtsjahres befand, die fich aber erfreulicherweise neuer-bings etwas gebeffert hat.

#### Bierftadt.

Goldene Sochzeit. Am beutigen 16. Mai feiern die Che-leute Landwirt Philipp Friedrich Kilian und Katharina, geborene Körichner, in förperlicher und geiftiger Rüftigfeit das Fest der goldenen Sochzeit.

#### Naffau und Nachbargebiete.

n. Söchft a. M., 14. Mai. In der Stadiverord-netensitung teilte der Borfipende mit, daß der Be-girksausichuß die Gerabiehung des Zuicklags gur Ein-kommensteuer auf 180 Propent genehmigt bat. Die Stenerzeitel werden daber bald ericheinen. — Auf dem Naff. Stödtetag foll die Stadt durch den Bürgermeister Dr. Janke, die Beigeordneien Dr. Bog, Jöhrens und Mook, sowie durch die Stadtverordneien Dr. Beil, Dr. Kornbörfer, Burkhardt und Weddigen vertreten werden. — Eine große Debatte verurfachte nochmals bas Gefuch der Schüten-gefellichaft um die vachtweise Ueberlaffung eines Plabes im Stadtpark für einen Schießt fan b. Die Gartenbaudeputation und die Herren Dr. Beil, Dr. Blank und Hofmann sind mit vielen schiemen Borten für die Schüben für eine Ablehnung des Gesuches. Die Herren Weddigen, Wagner, Sevecke, Burkhardt, Ettinghausen, Bürgermeister Dr. Janke, Beigeordneter Ihrend und Stadtrat Dr. Beiblich treten jedoch marm für die Schuten ein. Die Borlage wird ichlieflich an bie Gartenbaubeputation gurudverwiefen. Die vom Auratorium des Gymnafiums beantragte, von ben Berren Dr. Beil und hofmann befürwortete Tetlung ber aus 39 Goulern bestebenben Unterfetundaligie wird Blant befämpft und von der Mebrheit abgelebnt.

8 Sindlingen 15. Dai. Heberfahren. Geftern wurde der achtiabrige Schiller Bobm von einem mit Ries beladenen Bagen der Firma Mitter u. Deich über-fabren. Bie der Fuhrmann angibt, war er an der Bremfe, als das Unglud geschah. Die Räber gingen bem Jungen über die Bruft, drudten etliche Rippen ein und quetichten den Rouf, fobag ein Auge beraustrat. Man icaffie ibn ins Bochfter Grantenbaus.

F.C. Biebentopf, 14. Mai. Berlonliches. Rauf-mann Ludwig Beingerling in Betlar murbe gum

hiefigen Stadtrechner gemablt.

Rieder-Ingelheim, 14. Mai. Mus ber meinde. Ginen wichtigen Beichluft fatte bie bier fratt-gefundene Gibung ber Gemeinderate. Der von ber Stadt Mains ausgearbeitete Bertrag betr. ben Begug bes eleftrifden Rrafts und Lichturomes wurde enbaultig auge-nommen. Der Bertrag foll jedoch vor der Unterzeichnung burch einen Gachverftanbigen geprüft merben. murbe der von der gulammengeletten Lichtfommiffion ber Gemeinden Rieder-Ingelheim und Gau-Algesheim abgeanderte Berirag betr. den Begug von Gas. T. Bingen, 14. Mai. Bermift. 3n

wird das Diensimadden Bilbelmine Grang aus Ober-haufen vermigt. Das Madden mar feit Mars 1918 dort in Stellung. Um lebten Sonntag ging es fpagieren und

ift feitbem nicht gurudgefehrt. . Raffel, 14. Mai. Babl bes 2. Bürgermeifters. Die Stadtverordnetenversammlung mabite in vertraulicher Sigung auftelle des pensionierten Burgermeistere Jochmuß, ohne daß eine Ausschreibung erfolgt war, jum 2. Burgermeifter den im Dienfte der Stadt bereits bewährten Stadtfundifus Dr. Brunner.

#### Sport.

Rennen ju Biesbaden.

2. Tag. Freitag, 15. Mai 1914.

Daß fich am beutigen ameiten Biesbadener Renntag ber Daß sich am heutigen zweiten Wiesbadener Renntag der Himmel gnädiger zeigen werde, diese Hössplung sollte sich trot des trüben, sehr trüben (Besichts, das gestern noch der Wettergott zur Schan trug, beute erfüllen. Prächtiger Sonnenischein; nur die und da vereinzelte Wölkden, aber sein Tropien Ras. Dieser lächelnde Himmel trug denn auch zu dem heutigen Ersolge (denn es ist ein solcher zu verzeichnen) bei. Der Besuch war weit bester als am Dienstag, und bementiprechend bie Betilnft größer - ber Geamfumfan am Toto ftellte fich auf 222 055 DR. -, ber Sport beffer, gumal das Geläufe auch nicht mehr die große Tiefe wie am vergangenen Renntag zeigte. Der Ausfall am Dienstag, der dem Rennflub durch den nur wenig befriedigenden Besuch entftand, wurde heute wieder wettgemacht.

Gur den befferen Befuch durfte aber neben bem prachtigen Wetter und befferen Sport auch der Umftand mit-beigetragen baben, daß der Renntlub gehofft batte, ben Raifer auf der Rennbahn begrußen gu fonnen, mas viele Beinder, die fonft nicht gu ben Rennbahngaften gehören, auf den grunen Raien nach Erbenheim gelodt haben durfte. Doch follte es fur ben Rennflub und die auf einen Raifer-

befuch Soffenden bei diefer Soffnung bleiben. Rur eine Derren bes faiferlichen Gefolges, fo u. a. Rittmeifter De Beftyhal, brachten eine Abwechslung in das jouft auf M. Rennbahn bei gutem Bejuch übliche Bilb.

Der Sport ließ nichts ju wünschen übrig, wenn abmeimal nur vier Pferbe bem Starter sich fielten. wurde man burch ichnelles Rennen und intereisante fämpse entschädigt; handelte es sich boch in drei Rennen Ropf- und Salslängen, die ben erften und ben auen Gieger von einander trennten; im lehten Rennen gab fogar ein totes Rennen.

Die einzelnen Rennen nabmen folgenben Berlauf: 1. Bartinem = Flachrennen. Ebrenpreis und 2000 Diftang 2000 Meter. 1. R. Dalbfermagers Journe! mann (Jonfheer E. Repelaer), 2. St. Diebichs Revolution (St. v. Berder), 8. St. Gerefes Iinion Sall (Bei).

Ferner liefen Hortense, Bonsum, Gidechse und In.
Ban. — Kops, & L. 1% L. — Tot. 16:10, Bl. 12, 12, 14:11
Rach gunächs frucktlosem Etart führt beim amelikäber die ganze Bahn Revolution, ihm ziemtlich äur Jusurusuman. Dieser wird flüssbundert Meter vorm zur aufgebracht, vom Reiter At. v. Derder jedach mehre hehindert, was ihm jedoch schlessich nicht den Sieg gebartem Kamps wit Kopsestänge nehmen fann. Drei gen zurück sicher sich Union dass dritte Geld.

2. Preis von Olsenbach. 2800 AD. Dieser gebas mehret.

2. Preis von Offenbach. 2800 M. Diftang 2200 Mat 1. Gmn. Müllers Yucca (Areifel), 2. S. Brunds Sent Broof (Sammer), 8. D. Goldens Bife Tom (Infta).

Ferner liefen Brospero, Streep, Melfren und Rapp.

2, 2 L, 1% L. — Tot. 69:10, Pl. 17, 21, 17:16. Stebenstelle nach nach meimaligem Start geht bas Stebenstelle nach nach angelen Palent 8, 2 8, 1% 8, feld los, nachdem Beira wegen Labingebens zurüchteben wurde. Das Andel geht ziemlich geschlossen an der Teiste vorbei; die Führung hat Bisse Zom. Gegenüber schieb Brospero nach vorn. Das beste Pferd im Feld, Rapp, sich weiter ftändig in der Spihengruppe, doch drückt ihr de Döchstaewicht mit 75 Life zu seiner indet Döchstgewicht mit 75 Kilo zu ichwer, sodaß er nur als vier burchs Ziel geht. Ducca wird mit einer Länge ficht vor Scotch Proof am Zielrichter vorbeigebracht.

3. Offigier-Jagbrennen. Zwei Ehrenpreife und 8000 Dift. 8600 Meter. 1. Lt. v. Ravens Titi II (Bei.), 2. 2t. los Octavius (2 t.v. Serber), 3. St. Hallftröms M. B. Bel Ferner lief Mannooth. — Dals, Sals, 6 Q. — Tot. 5:3

Pf. 12, 12:10. Starter, die, von diefem losgelaffen, eine flotte gabrt is gannen und in der Querbahn siemlich tiefes Gelande is trafen. Stets gelchloffen unter 3m Diffigier-Jagorennen ftellten fich vier Pferie trafen. Steis gefchloffen unter abmedfeluber Buhrung der Hauptsache von Octavius, werden bie Sprfinge auf in mommen. Der Tribine gegenüber zeigt sich Mannort nömmen. Der Tribline gegenüber zeigt sich Maynova 20 nächst geschlagen, sindet jedoch bald wieder Anschlub-lette Decke nehmen Octavins, M. B. und Titi II satt zeitig; darauf bestiger Kampf, aus dem Titi II mit seine zeitig; darauf bestiger Kampf, aus dem Titi II mit seine zeitig; darauf bestiger Kampf, aus dem Titi II mit seine zeitig; darauf bestiger Kampf, aus dem Titi II mit seine zeitig; darauf bestigen Schauer geschler Ehrenveis holt. Wit gleichem Abstand bolt vollen Gernnogis den zweiten vor M. B., dem nach sechs Land Mannooth folgt.

4. Mattiafum. 6000 Dt. Diftang 3600 Meter. 1. G. S. tes Sistin (G. Beber), 2. St. Beinichende Guete (Rreifel), 3. 3. und G. Reimanns Courier (Sammer) Berner lief Flora Fina. - 2 8. - Tot, 18:10.

Flora Fina, Sistin, Courier und Succurs werben Mattiakum vom Start gelassen. Ständige Führung nimmt Flora Fina, diese bis jum Einlauf in die Gerbehaltend. Her nimmt die Stinte die Sandbahn, gelt Courier. Gleich darauf wirft Flora Fina ihren Lufta in weitem Bogen über die Decke, wine dag iedoch Geltstraten irvend melde arfehliche Bockeite entstete Geftürzien trgend welche erhebliche Rachtetle enfles Courier wird wieder in die rechte Bahn gebracht und residein und Siscin und Succurs nach, fich so das dritte Geld siches Beite gebracht und Welche leiterer im Nordenstäden vor Succurs durchs in der Geraden wader aufrucht, jedoch Siscin, der leicht winnt, nicht mehr erreichen fan. winnt, nicht mehr erreichen fann.

5. Mannheimer Jagdrennen. Chrenpreis und 6000 Diftans 4000 Meter. 1. Emn. Millers Brinceffe Urfins (Jontheer C. Repelaer), 2. St. Goldens Com Bave (St. v. Serber), 3. Rittm. Dundlenbergs Coples

Kerner liefen Rena Sabib II und Ihncus. — Kopf. 4 f.
Kopf. — Tot. 68:10, Pl. 27, 10:10.

Nach längerem Berweilen am Start fest fich Corfe bei Spihe; den Schluß bildet Rena Sabib II. Coral Ser fich fest bei Coplen bält, fällt zunächft etwas ab, met siedoch bald wieder Plat gut und nimmt mit Princese illrsins die Spihe, abwechselnd führend und dies in er



## Salem Aleikum SalemGold

Goldmundstück Cigareffen Edwas für Sie!

taten durchhaltend. Kampf Kopf an Kopf folgt bis ins den der Richterfpruch mit Ropfeslänge für Princelle bes Urfins enticheidet. Bier Langen gurud paffiert Coplen diel, bem Ibucus um Kopfeslänge folgt. Rena Sabib, ich fich fiels beim Audel hielt, fiel durch nicht lofortige Ansten ber Thinjabede gurud und konnte nichts mehr gut-

6. Rapellenberg-Jagdrennen. 2800 Dt. Diftans 3200 Reter. 1. S. Ludwigs Renaiffance (Torfe), 2. S. Iringoheims Bobien (Lomapid), 3. O. Silbernagels Beniffe (Gerteis).

14 gerner liefen Banderfalfe, Bris und Mada. - 6 2.,

Renaiffance fibernimmt vom Start die Führung, die er Renaissance übernimmt vom Start die Führung, die er tieis auf mehrere Längen ansdehnt und sich dis ins Biel dich nehmen lät. Banderfalse kann die schnesse Pace nicht kibekolten und liegt bald viele Längen zurück. Ihr schließt ich der gegenüberliegenden Geraden Iris an, die im Kordenkadter Bogen angehalten wird. Auf "leicht mit sechs Ingen" lautet der Richteripruch für Menaisance. Der Sieger ging bei der darauf stattgefundenen Bertigerung für 4250 M. von Derrn d. Ludwig in den Bestig des Derrn M. Gölchen über. — Die vierzährige Fiele forn aus Mains.

born aus Mains.

7. Rheinstein-Breis. 2500 M. Diftans 2500 Meter. 1. amn. Müllers Melilla (Jonfheer C. Repelauer) und A. b. Dirbes Prefion (Lt. v. Herder) t, 3. A. Hungers Floris mond Robertet (Lt. Graf Sold).

Berner lief Loveln Grace. - Totes Rennen, 2 2. - Tot.

BI. 17, 18:10.

3m letten Rennen trafen sich wiederum die beiden dein Reiter des heutigen Tages: Jonebeer E. Mepelaer und ich D. Derder. Ueber die ganze Flachbafin führte die von triterem gestihrte Metilla, das übrige Feld weit zurücklafend. Im letten Bogen rückte jedoch Preston mächtig wind schien Sieger zu werden, doch gelang es dem geschichten Repelaer, sein dalbieil zu sichern.

Maifons: Laffitte, 15. Mai. (Privatielegr.) Brix du Mas Gee). 2500 Meter. 1. A. Foaciers Le Cardeur Milo: Bl. 20, 22, 26:10. — Prix Brifecoeur. 5000 Fr. 2600 Meter. 1. Wistor Grisvana Bathinder (Powels), 2. Aling-Meter 1. 20, 22, 26:10. — Prix Brifecoeur. 3000 fr. 2000 fr. 3 Wall Street. 13 liefen. Tot. 482:10; Pl. 112, 43, 30:10. Brig de la Frette. 3000 fr. 1300 Meter. 1. I. Tarrieur. Sont (Ganthier). 2. Rubia, 8. Le Recéleur. 26 liefen. Tot. Milo, Pl. 194, 214, 87:10. — Prix Conful. 20:000 fr. 40:00 Meter. 1. Baron Gourgauds Opott (Reiff), 2. Annibal VII. 1000 fr. 3 liefen. Tot. 10:10. — Prix Beaucau. Amoniagagne. 2 fiefen. Tot. 10:10. — Brix Beauvau. 10000 Fr. 2100 Meier. 1. Princesse Dulcep-Sinab. Monta-come (Allemand). 2. Douvres, S. Beillée. 7 fiefen. Tot. 10:10. Pl. 25, 35:10. — Prix de Saldi-Chourv. 5000 Fr. 10:10. Pl. 25, 35:10. — Prix de Saldi-Chourv. 5000 Fr. 11:30 Meter. 1. J. G. Wideners Broom (D. Lossius). 2. Some Mit. 3. Gué du Roi. 18 liefen. Tot. 652:10; Pl. 122, 31, 19:10.

#### Luftfahrt.

Pring Beinrich-Glug.

Ein Telegramm melbet uns ans Darmftabt, 15. Mat: fanben verichiebene Brobeflige von Militar- und Sivilgern fiatt. Die Flieger zeigten eine augerordentliche bandibeit, besonders im Kurvenfliegen. Bet einem fol-Aurvenflug fiftrate feiber ber Glieger Carganico, dicher besten unserer Flieger, ab, verlett fich indes angefommen.

18 Bondon wird gedrabtet: Bei einem Geichmader bon Montroje nach Aldersbot feurzte der englische bei tärflieger Emtson mit seinem Mechaniker Tutmore bettentlicher Höhe ab. Der Apparat wurde völlig zertradtlider Bobe av. Den Tob.

#### Vermischtes.

Ein 4000 Jahre alter Liebesbrief. In englichen Blättern wird ein allerliebster kleiner interfebrief veröffentlicht, der wahrlich dadurch nicht an ein ben Ausgrabungen von Siparus, nordlich von Babn-da, und ift, wie das im alten babulonischen Reiche auter in war mar mar bei den Belieben geschrieben. war, mit Reilichrift auf ein Tontafelchen geichrieben, inde fartliche Borte richtete bie junge Babulonierin, de ben Brief abgesaßt bat, an ihren Freund: "Der Sonnengen Marbuf möge Dir das ewige Leben gewähren!
a Greibe Dir, um zu ersahren, ob Deine Gesundheit gut
be bende mir bierüber Nachricht. Ich bin gegenwärtig
bedonlon aber ich habe Dich nirgends geseben, und das Babulon, aber ich habe Dich nirgends gesehen, und das migt mich recht sehr. Schreibe mir, wann Du kommit, wie glücklich sei. Avnume im Monat der Feste. Das bese lei Dir durch mich und für mich gewährt!"
nige Lebtere Wendung, worin die Liebende sich auf das läcker wie werdung, worin die Liebende sich auf das läcke mit dem emigen Lebten des Geliebten verknüpft, nigfte mit bem ewigen Leben des Geliebten verfnüpft, in strabegu entgildenb.

Rutze Ragringten.
beldet aus Petersourgens als Bechielfälicher. Man ichiben aus Petersourgen Der Oberleutnant im Gardeariessmiliers, der mit einer Nichte Kolowhows verbetratet in. hat eine Bechielfälichung auf den Namen des
bealen Kolowhom besongen Samarew mußte auf Beiching

Prafen Anters, der mit einer Angen den Namen des Prafen Artowhow begangen. Samarew mußte auf Beichluß is Ehrengerichts das Regiment verlassen. Die Angebenbeit in dem Gericht übergeben worden. Dier englische Dentliche Seeleute als Lebensretter. Wier englische beiten war den deutschen Dampfer "Enden" gerettet indiren waren, trasen gestern in Hull ein. Die Fischer beiten über wahre Geschentaten der deutschen Matrosen, ichten waren, trasen genern in Hull ein. Die Finger beitenten über wahre Belbentaten ber deutschen Matrosen, Das Fener in den Bergwerfen unter der Stadt St. Stein Monaten fieben befanntlich mehrere alte Bergwerfs-

icachte, fiber denen mehrere Stadtteile erbaut find, in Flammen. Die Bemühungen ber Fenerwehr, ben Brand ju löichen, maren bisher erfolglos. Durch bieles unterirdifche Gener ift jest wieder der Brand eines Saufes verurfacht worden.

Ein Rlofter durch Gener gerfiort. Geftern ift das Rlofter der Camilleichen Bater bei Exacrde in der Rabe von Termone durch eine Generebrunft gerftort worden. Es war Mitternacht und alles lag im tiefften Schlafe, als bas Gener ausbrach. Drei Böglinge erlitten lebensgefährliche Brand-wunden. Der Schaden beläuft fich auf 300 000 Mark. Der Mormonenprediger ans Sachlen ansgewiesen. Der

28 Jahre alte Mormonenprediger Murri aus Utah in Nordamerifa, der in der letzten Zelt in Grimma eine rege Agitationstätigfeit für die "Religion der letzten Tage" ent-wickelt hatte, ist als lästiger Ausländer ausgewiesen wor-In Grimma murbe er von einem bort angeftellten Briefträger, ber felbft Mormone ift, lebhaft unterfilit, und es war ihm bereits gelungen, eine große Gemeinde um fich au versammeln.

Bom Banamatanal, Mus Remnort wird berichtet: Infolge Einftellung bes Berfehrs auf ber Tehnantepecbahn richtete Cberft Goethals einen regelmäßigen Berfebr leichter Schlepplaitköhne durch den Vanamakanal ein. Er ist bereits in vollem Gange. Die Arbeiten am Panamakanal werden in der nächsten Woche sowiet gedieben sein, daß auch Sandelsbampfer burch den Ranal gefandt werden fonnen.

1200 Millionen Mart Behrbeitrag.

Rad ben bisherigen Schähungen auf Grund ber Er: gebniffe von Beranlagungen teilt die "Zägliche Rundichau" mit, daß mit einer Behrbeitragseinnahme von insgefamt 1200 Millionen Mart gn rechnen fel.

Das große Los nach Babern gefallen.

Das geftern vormittag gegogene große Los ber prenfiiden Rlaffenlotterte (Dr. 197 809) ift in ber erften Abteilung nach Rürnberg, in ber gweiten nach Rojenbeim in Bapern gefallen.

Berhaftete Maddenhandler.

In Leipzig ift bie Polizei geftern einer Maddenhandler-Gefellichaft auf die Spur gefommen. Die Befiberin eines öffentlichen auswärtigen Saufes tonnte auf bem Beipgiger Sauptbabnhofe in bem Angenblid verhaftet merden, ale fie mit ihrem Selfershelfer, einem ftellenlofen Rellner, ein junges Mabden verichleppen wollte. Beitere Recherchen führten bann gur Berhaftung von brei anberen jungen Beuten, die, wie fich ergab, icon megen Dabdenbandele porbeftraft find.

Bon einem Baren gerffelicht.

Muf ber Bogelwiefe beim Gidwalbtor in Pofen trug fich geftern vormittag ein ichredliches Unglitd gu. Als ber 18iabrige Angestellte bes Tiergirfus Geiffert aus Dresben den Barenaminger betreten batte, um entgegen dem ausbrudlichen Berbot bes Befibers, ben Baren gu breffieren, indem er ibn auf einer Tonne laufen ließ, murde er plotlich von dem Tier angegriffen und entjehlich gugerichtet. Gin anmejenber Artift gab fofort mehrere Couffe auf ben Baren ab, ber indeffen badurch von feinem Opfer nicht abgebracht werben tonnte. Der junge Mann murbe fterbend ins Rranfenhaus eingeliefert.

#### 3m Streit von einem Schukmann erichoffen.

In Charlottenboff bei Bentben (D. Schl.) fam es wifden einem Poligiften und betrunfenen Burichen gu einem Bufammenfiog, mobei dem Beamten die Uniform gerriffen und der Gabel entriffen murbe, Der Beamte murbe durch einen Mefferstich verlett und machte von feiner Schuftwaffe Gebrauch, wobei er einen Diabrigen Bergmann

Reise des griechischen Königspaares.

Aus Athen wird gedraftet: Der Ronig und die Königin von Griechenland find mit dem Pringen Mlexander und ber Bringeffin Belene an Bord bes Ruftenpangeridiffes "Biara" nach Salonift abgereift. Der Generafftab der Armee bat fich ebenfalls dorthin begeben. Der Ronig mird die Garnifonen in Magedonien infpigieren.

#### Feuersbrunft.

Mus Ronftantinopel mird gemeldet, daß die Stadt Tofat von einer Generebrunft beimgefucht worden ift. Etwa 45 Gebaude fielen den Flammen gum Opfer, gwei Berfonen verbrannten, mehrere murden verlebt

#### Volkswirtschaftlicher Teil.

Weinverfteigerungen.

+ Sattenheim, 14. Mai. Der Beingutebefiber Carl 28. Boffi verfteigerte beute von ber frifteren Freiherrlich von Stumm-Salbergiden Befigung 59 Rummern Gag-Maidenweine verichiedener Jahrgange. Der größte Teil ber aus den Lagen ber Molel, der Rheinvials, Rheinheffens der ans den Lagen der Molel, der Scheinblatz, Acheingenens und des Rheinzaues stammenden Weine wurde zugesichlagen. Bezahlt wurde für die Flasche 1906er Hattenbeimer 1.00—1.10 M., 1910er 1.00 M., 1911er 1.70—2.30 M., Oppenheimer 0.90 M. Gerner fostete das Hattenbeimer 0.90 M. Gerner fostete das Hattenbeimer 0.90 M., 1912er 270 bis 300 M., 1912er Abeingauer 430—550 M., 1913er 430—570 M., 1912er Theinhellijche 360—440 M., 1911er Moselwein 1912/13er theinheffifche 360-440 M., 1911er Mofelwein 250-380 M., 1911er Ingelheimer Rotwein 410 M. Der gesamte Eriös begifferte fich auf 20 000 Mart ohne Gaffer und mit ben Blafchen,

XX Ribesheim (Rhein), 14. Mai. hier wurden beute 79 Rummern Jah- und Flaichenweine verichiedener Jahr-gange und Lagen der in Liquidation befindlichen Firma 3. A. Arah ausgeboten. Der größte Teil der Beine A. A rah ansgeboten. Der größte Teil der Weine wurde angeistlagen. Es erbrachte die Flaiche 1884er Weiße wein 8.45 M., 1886er 8.55 M., 1893er 2.50—3.40 M., 1895er 3.05 M., 1897er 1.95—4.00 M., 1900er 2 M., 1903er 1.30 bis 1.35 M., 1904er 1.70—2.25 M., 1905er 0.95—2.25 M., 1907er 1.10—2.25 M., 1908er 0.85—1.30 M., 1909er 0.90—1.10 M., 1911er 1.50—1.60 M., 1912er 0.60—0.70 M., 1903er Notwein 1.25 M. Gerner fofteten: 1 Stud 1912er 740 M., 2 Salbittid

1.25 M. Ferner koneten: 1 Stüd 1912er 740 M., 2 Halbstüd 480 und 650 M., 3 Halbstüd 1909er 430—1070 M., 2 Halbstüd 1909er 580 und 640 M., 1 Huber 410 M., 1 Halbstüd 1907er 500 M., 1 Biertelküd 1900er 245 M., 1 Halbstüd 1807er 580 M., 2 Halbstüd 1905er 440 und 520 M. und 1 Halbstüd 1902er 670 M.

T. Mainz, 14. Mat. Fran B. Herts Wee., Weingutsbestigen in Dienheim und Oppenheim, bracke in ihrer heutigen Beinversteigerung mit recht gutem Erfolge 55 Nummern 1911er, 1912er und 1913er Beisweine and den besteren und Dopenheim zum Ausgebot, die bis auf vier Rummern zugeicklagen wurden, Es erbrachten 18 Halbstüd 1911er Naturweine 840—1160 M., 2 Viertelküd 540 bis 780 M., 11 Stüd 1913er 870—1400 M., 16 Halbstüd 540 bis 770 Mark. Insgesant wurden 42 670 M. angelegt. Die Weine wurde ohne Fässer versteigert.

Beine murbe ohne Faffer verfteigert.

#### Telegraphische Kursbericte.

Berlin, 15. Mai, Die geftrige Rebe bes Staatsfefretars von Jagow im Reichstag wurde gunftig beurteift. Man war demnach bier bei Eröffnung zuversichtlicher gestimmt, und die Festigkeit Rewnorks trug zu weiteren Kontermine-Dedungen in Montanwerten noch bei. Eine Reihe von Effekten dieses Gebietes wie Phönix, Bochumer, Denksch-Luxemburg, Gelsenkirchener, seizen mit Avancen von 1 bis 11/4 Prozent ein; im Berlanf verstärke sich die feste Haltung und überwiegend murben bie höheren Anfangsturfe noch Die Berlangerung bes Balgbrabtverbandes mit deffen Auflojung man icon gerechnet batte, ift auf ein Biertelfahr noch einmal gu Stanbe gefommen und es follen gute Ausfichten besteben für die Bilbung eines allgemeinen Draftverbandes. Sieraus wird geichloffen, daß auch die Durchführung der Sondigierungsbestrebungen in B-Broduften allgemein, zu erhoffen und daß bierburch eine Ge-

fundung der Marklage zu erreichen ist. Erbrierungen dieser Art boten die Auregung zu Meinungskäufen.

Bon den meisten übrigen Gehieben sind nur umbebentende Aursveränderungen zu melden. Fest lagen Canada, doch war das Geschäft in diesen Attien still. Naphta gewannen einen Teil des gestrigen Rückganges zuruck.

Privatdissont unverändert V. Prozent.

Bertin, 15. Mai. 3 Ubr nachm. Rach ber se. Krebitaktien — Sanbelsaciellschaft 151%. Deutsche Bank 239%.
Diskonto-Rommandi 187.3%. Dresbener Bank 149.3%. Staatsbahn — Canada 193%. Bochumer 2203%. Laurahfitte 1433%.
Gelsenkirchen 1823%. Darpener 1773%.

Frankfurt, 15. Mai. Effetten-Sozietät. Prebit-Aftien 191'/s. Staatsbadn 152'/s. Lombarben 20'/s. Distonto-Kommandit 187,50 Gelsenkirchen 182'/s. Laurahütte 143,'/s. Ungarn -.-. Italiener ---. Türkenlose ---

and the same of th					Senimpred.
Baris.			BL Kurs. Lit. Kurs.		
Sproz. Rente		-		86.62	88.80
				96.70	98 80
3pros. Italiener				80.10	9.0 00
Aprog. Ruffen fonj. I	n. H			,	ment a more
Apros. Spanier .		110		88.80	88.50
		200,000		82.20	82,65
4prog. Turfen (unifig	.) .				PERSONAL PROPERTY.
Türfische Lofe .				198 50	
Metropolitain .				507	507,
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	1 .			632,-	632,-
		100	100	1752.—	1760,
Chartereb				22	22,-
Debeers				422	422.—
Mr. March	100	1300		44	43.—
			S0274		
Golbfielbs				57	57
Randmines .		7157		152	151,-
	100	100			flau.
	50				1 2 3 5 3 4 5

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt G. m. b. d. (Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden. Cheiredakteur: Bernbard Grothus. — Berantwortlich für Politik: Bernbard Grothus: für Feuilleton und Bolkswirtschaftlichen Zeil: B. E. Eisenberger: für den übrigen redaktionellen Zeil: Carl Diebel: für den Anzeigenteil: Billn Schubert. Sämtlich in Biesbaden.



Nieren: und Blasenleiden

Basier Handelsbank in Basel (Schweiz) Schweizerische 41/2-50/o Anlagepapiere Wertpapierdepotverwaltung

GEISENHEIM und wohlbekömmlich.

Unübertroffene

## Qualitätsmarke.

Adolheidstr. 46.

Vertreter: Edmund Schmitz, Wiesbaden.

Telephon 1786.

#### Kirchliche Anzeigen.

Evangeliiche Rirche.

Martititagemeinde: Sonning, 17. Mat, 8.40 tlhr vorm.: Gottesbienft. — Donnerstag (Chrifti Dimmelfahrt), den 21. Mat, 8.40 tlhr vorm.: Gotiesbienft. — Renbörffer, Konfistorialrat a. D. Conning, ben 17. Mai (Rogate): Sanpigottesbienft 10 116r: Defan Sidel.

- Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Schuftler. Donnerstag, den 21. Mat (himmeljahrt): hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Schiftler. Nach der Bredigt Beichte u. hl. Abendmahl. — Abendgottesdienst

Sämtliche Amthhandlungen geschehen vom Pfarrer des Seeljorgebezirts.

2. Nordbezirf: Zwischen Somenderger Str., Langgasse, Marfistrade, Museumstrade, Bierstadter Strade: Desan Bidel, Antienstr. 34. Tel. 584.

4. Mittelbezirf: Zwische Gierstadter, Museum., Marfistr., Michelsberg. Schwald. Str., Friedrich, Frankfurter Str.. Vr. Schlier, Unser Str.. 25.

2. Cabbezirf: Zwische Frankfurter Str.. Vr. Schlier, Unser Str.. 25.

2. Cabbezirf: Michelsberg. Spiedrichter, Geide Seiten, Gelmunditr. (beide Seiten), Dobbeimer Str., Karifer, Geide Seiten, Bedeuter, Antierken gehört, um Zoberier bis Ochensteil und Soberger bis

Scien, Dellmundir. (beide Seiten), Dogheimer Sir., Karlftr. (beide Seiten), Rheinftr., Kuferstr. Aucherdem gehört zum Sabsezirf die Delenensprüße: Pfr. Beckmann, Markeplay 7, Tel. (1876).

Kähverein. Dienstag. 19. Mai, 4.30 Uhr. Luisenstraße al.
Konstrmunden-Sparkasse: Joden Mittwoch 3-6 Uhr: Luisenstraße 24 (Kirchenkasse). — Orgelkongeri jeden Mittwoch 6-7 Uhr in der Markstirche.

Bergliche. — Orgelkongeri jeden Mittwoch 6-7 Uhr in der Markstirche.

Bergliche. — Heine 1988 (Rogate): Jugendgotiesdienst 8.30 Uhr: Pfr.
Grein. — Danwigstiesdienst in Uhr: Pfr. Diebl. Edristenlehre. — Wondgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Orein. — Acerdigungen v. 17.—23. Kai:
Louien u. Tranungen: Pfr. Orein. — Beerdigungen: Pfr. Dr. Meine de.
Donuersdag, den 21. Basi (Humeflahrti: Frühzeitesdienst 8.30 Uhr:
Pfr. Dr. Meinede. — Dauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein.

Im Ge m et n d e h a n s. Etetugasse 2, tinden katt: Jeden Soungag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr: Früngfranen-Berein der Berglirchengemeinde. Jeden Rittwoch, abends 8 Uhr: Pfrode des Evang. KirchenMittwoch und Samstag: abends 8.30 Uhr: Prode des Evang. Kirchen-

Mittwoch und Sambing: abends 8.30 Uhr: Probe des Evang. Kirchen-gelangvereind. — Die Rahftunden des Frauen-Vereins der Bergfirchen-gemeinde finden flatt jeden Donnerstag, 4-6 Uhr im Gemeindehause, Siein-gaffe 9. — Konstrmanden-Sparkasse: Jeden Mittwoch, 2-3 Uhr: Gemeindebaud, Steingoffe 9.

Atngtirde. Gonntog, den 17. Mai (Rogate): Sauptgotiesdienft 10 Uhr: Pfr. Dierz (Chriftenlebre). — Lindergotiesdienft 11.30 Uhr: Pfr. D. Schloffer. — Abend-gotiesdienft b Uhr: Pfr. Beidt.

gottesdienk & Uhr: Pir. Beidl.
Gottesdienk für Schwerhstrige: Sunntag, 17. Mat, nachm. 2 Uhr in der Saktliets der Ainglitche. Pir. Merz.
Donnerstag, den It. Mai (Stummellahrt): Danptgottesdienk 10 Uhr: Bfr.
Philippl. — Abendgottesdienk & Uhr: Pfr. Merz.
Sämtliche Amisbandlungen gelschen vom Vierrer des Seelforgedezirks:
1. Bezirf (Bfr. Merz), An der Alingfirche & Butlschen Rüdesd. Str., Kaliskrichen, Dismardt., Goedenkr., Eliskerpl., Klarenth. Str., Etrobb. Bl.
Textof.-Mg., Bismardt., Goedenkr., Eliskerpl., Klarenth. Str., Etrobb. Bl.
Textof. Bismardt., Goedenkr., Eliskerpl., Ratenth. Str., Etrobb. Bl.
Bezirf (Bfr. Vhilippi), An der Ringfirche & Zel. 284: Zwilden
Abelheldür., Cronienkr., Iheinkr., Wörtskr., Donbeimer Str., well. der
Karffir., Beltright., well. d. Oelimunder., Hismardr., Ratl.-Artebr.-Ning.
B. Bezirf (Vfr. D. Schleifer), Hoelkr., 198, Zel. 233: Juilden Behrendftr., Beltright. dis (auslich.) Dellmunder., Enter Str., Baltmüblir.
4. Bezirf (Vfr. D. Schleifer), Doubeimer Str., S. Zel. 4160: Rwicken Behrunger Fl., Klarenth. Etr., Elisfer Bl., Goedenkr., Rismardr., Weltendbr.
— Im Gemein de laal, An der Klagfirche & finden farit: Conntag,
nachm. 4—7 Uhr: Jungfr.-Berein d. Ringfrade. Frender. Mer KinBer willfommen. Abends & Uhr: Briffons-Jungfrauen-Berein.
— Willisoch,
nachm. 2—5 Uhr: Sparfunden der Konlirmanden-Veralise der Ringfirm. Radmittags 3—8 Uhr: Arbeitskinnben des Freuen-Bereins. nachm. 2—5 Uhr: Sparkunden der Kontermandelte-partane der King-firche. Anchmittags 3—6 Uhr: Arbeitsbunden des Hraus-Bereins, - Tonnerdag, adds. 8,15 Uhr: Berf, fauf Wähden. Dfr. Merz. — Freitag, adds. 8,20 Uhr: Jugendwerein d. Ningfirche. Pfr. Philippi, Abds. 8,20 Uhr: Borbereitung zum Kindergotiesdienst in der Safristel. — Jeden ersten Don-nerding im Monat, nachm. 5 Uhr: Armensbung. — Im Reuen Gemeinde-laal (Eljäsier Plah) findet fiatt: Bockentäglich 8—12 und 2—8 Uhr: Klein-finderschule der Vingfirche. — Camstag, abends 8,30 Uhr: Probe des King-

Countag, den 17. Mai (Mogaie): Dauptgwitebbieuft 10 Ubr: Pfr. Gof-nn (Chrificuleure). — Rinbergotiebbienft 11.30 Ubr: Pfr. Koribeuer.

Sounlag, den 17. Wai (Rogaie): Dauptgotiesdieut 19 Uhr: Pfr. Dofmann (Greiheuletre). — Ambergotiesdieut 11.30 Uhr: Pfr. Kortheuer.

- Abendgotiesdient u Uhr: Pfr. Kortheuer.

Tonnerstag, den I: Mai (himmelfahrt): Frühgottesdieuft 8.30 Uhrt
Pfr. Neber. — Dauptgotesdieut 10 Uhr: Pfr. Hofmann.

Sämtliche Amthandlungen geichehen von Pfr. des Seelforgebeitets:
L. Officiert: Jwifchen Kalferfrade, Abeinfr., Morther., Kalfer-Friedrick-Ming, Schriftendorffr., Franceniodir.: Pfr. Ueber. Sartoriusfr., Tel. 6277.
2. Wittelbegirf: Jwifchen Franculobir., Schenfendorffr., Kalfer-Friedrick-Ming, Borrybir., Kheinfr., Orontenfr., Abelheidfr., Kalfer-friedrick-Ming, Borrybir., Scheinfr., Orontenfr., Abelheidfr., Kalfer-Kalfer.

Durgs, Kiederwald-, Schierfteiner Sie., Pfr. Dofmann, Mosbacher Sir. 4.

Tel. 644. L. Weftbegirf: Im. Schierft. Str., Kiederwaldfr., Unzemburgfr., Karl-, Abelheid-, Radesh. Str. Hr. Kortheuer, Wosbacher Str. 5. Tel. 1798.

1. Lutherfaal (Ging. Cartoriusftrafe): Jeben Countag, vorm. 11.30 Uhr: 1. Laibergatiedlicht. — Jeden Dienstag, geben Soundag, vorm. 11.30 ihr: Kindergotieddicht. — Jeden Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibel-hunde. Pfr. Korlbeuer und hofmann. Jedermann ih berglich eingeladen. — 2. Aleiner Gemeindesaal (über der Vorhale, Eingang am Dauptturm von der Mosdacher Strasse aus): Wochenigsisch von 8—12 und 2—5 lihr mit Ausnahme von Mittwoch u. Gamstag-Nachmittag: Aleinrinderschute ves Preuenvereins der Lutberftrchengemeinde. Die Türen werden um 9 u. 8 lihr arschiollen. Bei geschlossener Türe bitte ichellen. — Jeden Mittwoch, abends 8.20 libr: Christ. Berein ig. Rädden. Vir. Posmann. — 3. Konstirmanden-lant i (Cing. Cartoritussir. 10): Jed. Mittwoch v. 8.30—6 Uhr: Arbeitssiunden bes Krausenvereins der Lutbergeweinde. — Veden Mittwoch, 8 libr: Arbeitssiunden bes Frauemvereins der Lutbergemeinde. - Jeden Mittwoch, 8 Ubr: Jugend-Berein "Treue". Pfarrer Lieber. - 4. Konfirmandenfaal 2 (Eingang fleiner Anrm neben Brautter, Sartoriusstraße): Jeden Sountag, nachus. 4,30-9 Uhr: Evang. Dienstörenverein. — Jeden Montag, abdb. 8.80 Uhr: Bereinigung fonfirmierter Mödchen: Bfr. Auriheuer. — Jeden Mittwoch, 2-3 Uhr: Konstrmanden-Sparkaffe. — Jeden Freitag, abends 8.30 Uhr: Borbereitung gum Aindergotieddienft.

Rapelle Des Panlinenftifts. Sonniag, vorm. 9.30 Ubr: Saupigotresbienft (Pfr. Bic. D. Schloffer); vorm. 11 Ubr: Kindergottesbienft; nachan. 4.30 Uhr: Jungfrauenverein. — Simmelfahrt, vorm. 9.30 Ubr: Saupigottesblenft (Pfr. Beibt).

Chriftlider Berein junger Manner Burtburg, G. B., Comalb. Ctr. 44. Sonnieg, den 17. Mai, nachm. 3 tibr Spiel und Sport auf dem Spiel-play. — Montog, abenda 8.30 libr: Turnen, Luifenstrose S. — Dienstag, abds. 8.30 libr: Gemischter Chor: Stenographie. — Mittwoch, Dienstag, abds. 8.30 libr: Gemischer Ebor; Steingraphe. — Millison, nachm. 2.30 libr: Anabenabteilung; abds. 8.45 libr: Bibelbunde der Jigende Bach; o libr: Bibelbesprechung der älteren Abteilung. — Donnerstag (dimmelfabri): Andling aber Schanze, Bambach, Schlangendad, Georgendorn. Treffpunft: 1.15 libr Bahnhof Dophelm: Antreien der Jugende Bacht 2 libr am Bereinslofal. — Freitag, abend 8.30 libr: Bossaunenchor; Spiel und Unterhaltung. — Sambiag, abds. 8.30 libr: Männerchor; 8.46 Uhr: Trommfer- u. Pfeiferchor; 9.30 Uhr: Gebeiftunde. - Jeder funge Mann hat ju den Bereinsstunden freien Zutritt und ift berglich ein-

Chriftlider Berein junger Manner Biebbaben, e. B., Oranlenftr. 15. Senning, nachm. 2.30 Uhr: Berfammlung der Jugendabiellung jum Rusmarich; abends 8.15 Uhr: Buchfenfeier im Bereinslofal. — Mon-tag, abds. 8.45 Uhr: Befangfunde. — Dienstag, abds. 8.45 Uhr: Bibelfunde. — Wittwoch, abds. 8 Uhr: Befannenfunde: 8.45 Uhr: Bibelfunde. — Donnerstag feilh 6 Uhr: Lussfing der Dauptabiellung ab Sedamplab; Jugendabiellung ab Bereinslofal. — Freitag, abends 8.20 Uhr: Gemein-icaftsbunde. Febermann ift berst, eingeladen.) — Eamstag, abends 8.45 Ithr: Gebeiftunde. Zurnen. - Jeber junge Mann ift gum Befuche ber Bereinbftunden berglicht eingelaben und bat freten Jutritt.

Goangelifdulniberifde Gemeinbe iftbeinfrafte 60 (Der felbfidnbigen evong. luibertiden Rirfie in Breuben gugehörig.) Sonntag, den 17. Mai (Rogate), vormittags 10 Uhr: Bredigtotteeblenit. Dounerstag, ben 21. Dat (Simmelfahrt), porm, 10 Uhr: Gottebbienit.

Evangeliid-Iniberifder Gottesbienft, Abelfietbirofte 25. Conniag, ben 17. Mat (Nogaie), vorm. 9.30 Uhr: Pugligiavitesbienft.

Co.sinth. Treieinigfeitogemeinbe. In der Arnoba der altfatholitiden Lirde (Lingong Comald. Strabe).
Conntag, den 17. Mai (Rogate), 10 Ubr: Befegottesbienft. — Simmel fahrt: 9.30 Ubr: Beichte: 10 Ubr Bredigigottesbienft. Pfr. Gifmeler.

Mankrengverein, Sedauplah 5.
Sonntag, abds. 8.30 Uhr: Berjammlung. — Dienstag, abds 8.45 Uhr: Brauenflunde. — Mittwoch, nachm. 2.30 Uhr: Boffmungsbund; abends 8.30 Uhr: Bibelbesprechung. — Freitag, abends 8.30 Uhr: Gefangflunde. — Samstag, abends 9 Uhr: Gebeisnunde. Pedermann ift herzlich eingeladen.

Beibabiften-Gemeinbe.

Immanuel-Ravelle, Ede Topbetmer- und Treiweidenftraße Sonntog, den 17. Mat, vorm. 9.45 libr: Predigt u. 61. Abendmahl (herr Pred. Laugner, Mandell); vorm. 11 libr: Sonntogsichule; nachm. 3.50 libr: Christicher Erfahrungsgotiesdient u. hl. Abendmahl; abds. 8 libr: Bredigt. Dienstag, abes. 8.30 Uhr: Bibelftunde. — Freitag, abes. 8.30 1 nufremmerfammlung. Bredigt Bolfner. Blaufreusverfammlung.

Bapillen-Memeinde (Fiands-Rapelle), Adlerstrafte 19.
Sonniag, den 17. Wat, vorm. 9.30 lthr: Vredigt (Prediger Urban);
11 Uhr: Rindergotteddienst; nachm. 4 Uhr: Bredigt (Brediger Urban). — Reitwoch, adendd 8.30 Uhr: Videl, und Gedetstunde (Prediger Urban). — Reu-Apolitische Gemeinde. Oranienstr. 53, dis. Vart.
Sonniag, den 17. Wat, vorm. 2.30 Uhr: Damptgotteddienst; nachmittagd.
2.30 Uhr: Gotteddienst. — Donnerstag, 21. Wat (Dimmelsablenst); vormittagd:

Sauptgotieabtenft.

Denischterholische (freireligiste) Gemeinde. Souniag, den 17. Mat, vormittagd pünfelic 10 tihr: Erbauung im Burgersaale des Mathauses. Thema: Airchenaustritisbewegung und Religion. Lied: Ar. 236. Der Zuirit ist für sedermann frei.

Prediger Beffer, Biesbaben-Gigenbeim.

Blitacholische Rirche, Schwolbacher Strade 60.
Sonnlag, dem 17. Mat, vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt (Pfr. Expl.)
Bochum). — Zonnerding, 21. Mai (himmelfahrt), vorm. 10 Uhr: And B. Rrimmel,

Ratholiide Kirche. 5. Sonniag nach Olern. — 17. Dat. Stadt Bieddeden,

Tie Kollefte am fieste Christi Simmelsahrt ift für den Raphatiken - jum Schuh der Auswanderer - bestimmt.

Wit dem Feste Christi Simmelsahrt schließt für Biesbaden die Riche Beit. Die Glaubigen, welche die hl. Oberfommunion noch is empfangen haben, werden gebeten, diese leiten Tage noch zu benntet. Kranken und Alierdschwanden, welche in der Kirche nicht kommunion fönnen, beliebe man im Piarrhapse genumelben fonnen, beliebe man im Pfarrhaufe anzumelben.

fönnen, beliebe man im Pfarrhause anzumelben.

Pfarrtirche zum hl. Bonisains.

Ol. Wessen sind 5.00, 6, 7, Ami 8, Aindergotteddienst (bl. Reft. Bredigt) 9, seierliches Oochami mit Predigt und päpsilichem Sent levte dl. Resse 11.30 libr. Rachm. 2.15 libr sakramanliche Anders — Abends 8 libr in Walandacht mit Ilmang. Variantische Kondest — Abends 8 libr in Walandacht mit Ilmang. Variantische Kondest 1165 fl. Kommunion mit Ansprache, nachm. 4 libr Andacht mit Ind Ansprache neuer Witglieder, beides in St. Bonisains, international filt im Oolvis zum dl. Gest ein Selenannt für siedenen Gründer und Mitglieder. — Montag. Diensfag und 7 libr ist ein Bittiamt, dersonl Alexbelligenstitanet. — An den Loder ind die die Konteska und Kaerbelligenstitanet. — An den Loders ind die die Nochen um 6, 6.40, 7.15 und 9.15, 7.15 libr sind Schalmsster. Switesdiege ist wie an Sommagen, im Allitärgotteddiess ist bl. mit Vredigt, um 19 libr ist seterliches Oocham mit Predigt. — Rachen mit Predigt, um 19 Uhr ift feierliches Sociamt mit Predigt. — Radults ift Undacht mit Segen (342). — Dienstag, Donnerstag und Erflingfeen eine Offentliche meuntägige Andacht aum f. Geift aur genalt ber (freibenbest, biefelbe weuntägige Andacht aum fi. Geift auf genalt ber (freibenbest, biefelbe meuntägige Andacht aum fi. Geift auf genalt der Christenheit, dieselbe wird in Berbindung mit der Maianbacht ober Schulmelle abgehalten. - Belchtgelegenheit: Conntag und Derreit morgen von 5.39 libr an, Mittwoch und Samotag nachmittag von nach 8 libr, an allen Wochentagen morgens nach der erften bl.

Ol. Reffen find um 6 und 7.30 Uhr (Aniprache u. gemeinfane amnion des "Nännerapoliolates"); Aindergotiesdienst (Ami) 8.45 Udr. munion des "Rünnerapostolates"); Kindergvitesdienst (Amt) 8.45 Unt, amt wit Predigt 10 Uhr. — Rachm. 2.15 Uhr inframentalische Andre Umgang, abends 8 Uhr Maiandacht. — An den Socieniagen find die Ressen um 6, 7115 (Schulmesse) und b.16 Uhr. — Rontag. Dienstein Rittimoch ist um 7 Uhr Pittamt, danach wird die Alexsellischen gebekt. — Moniag, Miliuwsch und Freitag abend 8 Uhr ift Waiandacht. Tounerdiag, am Feite Christi Dimmekabri, ist die Gotjeddienstendung am Sonniag. — Bom Freitag die Landlag vor Pfingsten ik eine kägige Andrach zum bl. Geist aus Erflehung der Lindeit in der Christias an den Tagen der Raiandacht damit in Berbindung, an den abrigen während der Schulmesse.

Dreifaltigteliöpfarrfirde.

Treifaltigleitspfarrfirde.

5 11hr Frühmesse. 8 Uhr zweite hl. Messe. 9 Uhr Kindergeitsbemehrt, 10 11hr Pochamt mit Vredigt und Segen. — Rachm. 2.16 11hr mentalische Andacht (350f), abends 8 Uhr Maiandacht. — An den tagen sind die hl. Wessen um 6.30, 7.15 und 0 Uhr, Samstag 7.10 Uhr messe. Montag, Tienstag und Mittwech ist um 7 11hr ein Pitians Moerbeiligenslianet. — Donnerstag ist das Fest Christi Himmesse. Gebotener Feiertog, 6 Uhr Krübmesse, 8 Uhr preite hl. Wesse, o 11hr gesteldienst (bl. Messe mit Predigt), 10 Uhr Dockamt mit Predigt Segen. Kachmistags 2.15 Uhr Andacht mit Segen (310), abends Malandacht. — Noutag, Mittwoch und Freitag, abends 8 Uhr Malandacht. — Beichielegenseit: Somniag worgen von 6 Uhr an, Nitiwoch und tag von 5—7 und nach 8 Uhr, Donnerstag worgen von 6 Uhr an. tog von 5-7 und nach 8 Uhr, Donnerstag morgen von 6 Hfr an-

Anglo-American Church of St. Augustine.

May 17. V. Sunday after Easter 8.30 Holy Eucharist. Il Mattim and
17 Holy Eucharist. 6 Evensong.

May 18. Monday. Rogation Day. 8.30 Litany and Holy Eucharist.

May 19. Tucsday. Rogation Day. 8.30 Litany and Holy Eucharist.

May 20. Wednesday. Rogation Day. 11 Mattims and Litany.

Eucharist.

Ascension Day, 10.30 Mattins, 11 Holy Eucharist (Choral) and So

United Free Church of Scotland.

Town Hall (Rathaus) Room No. 3s.

May and June 1914. Divine Service is held every Sunday morning at 111, 200 conducted by the Rev. L. Winther Caws of Hydres, French Riviers.

Aufficher Gotteddienst.

Sambiag abends 6 Uhr: Abendgotieddienst. — Countag vorm. 11 Bl. Messe. — Teenstog (Gedurrdset Er. Wassendt des Laifers von Land) findet der Gotieddienst in der rassischen Riede in Darmstad gel. Downerstog, abd. 6 Uhr: Abendgotieddienst. — Freitag (hf. Altess vorm. 11 Uhr: Ol. Wesse. — Goussirche Wartingende ab. vorm. 11 Uhr: Dl. Meffe. - Dausfirche, Martinftrage 9.

## Taunushohenfahrt

308 Km.

8. Mai.

Sieger Göbel mit Continental auf Opel Continental Opel 2ter H. Opel X. 3ter Lauprecht Benz " Adler Continental 4ter Kellner 5ter Henkel Opel Continental Continental Gter Mohr Benz Continental 7ter Heinzmann " Bugatti Continental Ster Dr. Gail Mercedes X. Ster Haase Stoewer " N. S. U. 10ter Fauth Continental Adler Continental Hiter Bauer

Von 11 Placierten fuhren also nicht weniger als 9 - darunter die beiden ersten -

## Continental Pneumatik.



Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie, Hannover.



Afraelitifche Rultusgemeinbe. Sunagone: Michelaberg. Bottebbienft in ber Dauptfunggoge: Greitag: abend8 7.15 Ubr Sabbath: morgens 8.45 lbr.
nachmittags 3 lbr.
abends 9 lbr.
Gottesdienk im Gemeindelaal:

Bochentage: morgens 6.45 llbr.
abends 7.15 llbr.
Die Cemeindebibliothef ist geöffnet Dienstag abend von 8
bis 9.30 llbr. Donnerstag nachmittag von 3—4 llbr.
Alf-Biraelit. Aulusgemeinde.

Sinagoge: Friedrichitr. 33, recitag abends 7,30 llfr morgens 7 llfr Musiavh 9,15 llfr

Sabbath Bortrag 10.30 Sucendaottesdienig Husendaottesdienig Husendaottesdienig Husendaottesdienig Abends 9 libr 18 Bochentage morgens 6.45 m nachm. 6.45 m abends 9 Ubr. Talmud Thora-Rerein Bled Sabbath-Gingang

Schiur u. Minca Musgana Bodentags: Morgens

Minda u. Schiur Maarif

bei Maler. Maurer. Tüncher etc. Betriebes eingeführt, wird von Spezialfabrik für konkurrenzlesse konkurrenzieses Praparaf das glänzendbewist, tägl. gebrauchtes Praparaf und attestiert ist, für gr. Bezirk gesucht Direkter Verlagt attestiert. Offerton unter M. B. 2369 an Rusolf Mosse, Frankfurt a. M. B. 2369 an Rusolf Mosse, Frankfurt a. M. eine ein nen zu errichtendes Antomaten Reliaurant in eine Beren Badestadt Mittelbeutschlands wird ein energischet.

der sich mindestens mit einem Barkavital von sein sind bis Mf. 25 000 an dem Unternehmen beteiligen kann. Frikum. Tantiemenwergikung etc. etc. wird zugesichert gestellt vorhanden. Gesällige Offerten erbeten unter M. 388 an.

Sicheres Einkommen bis 8000 mk. brish Alleinvertretung ein. konkurrenzl. Artikels 31 ein. – Erfolge vorh. – Keine Lizenz. Herren ch. bar erfahr, näh, unt. 1425 an Haasenstein & Voglet,

#### Die Ausstellung von Kunst-Teppichen

Langgasse 14, Eingang Schützenhofstr. verkauft vor dem Schluss die übergebliebenen Waren

gegen jeden annehmbaren Preis.

Noch eine grosse Auswahl in allerhand — ausländischen Teppichen nur Schützen' afstrasse is

1116

Königliche Schauspiele. Berftellungen vom 13.-18, Mei.

4. Lag. Bei aufgehabenem Abonnement.)

Con Juan Bollgang um Enstens Mozari. Dichtung um Sorenzo da Pomie. (Biestadener Ren-Binrichiung.) Las Juan

de Conshur Cerr Gring Anna, feine Tochter Grl. Englerth antigam Girl ber Ociavie, ibr Brantigam Derr Birl Renza Gipira Brl. Brid

brorello, Don Juan's Diener Bajetto, ein Bauer Derr Breffer Braut

habtbellenie. Stener. Bauern n.
Bluerinnen. Wusstanien. TonEn u. Zeiner. Bauern n.
Erinnen. Wusstanien. TonEn u. Zeinblung: Spanien
im 17. Jahrhundert.
Menglatht. Spielleit.: Derr Erferkensten Wedon. Leforative Einnatung: Derr Maschinerie-Oberdiang: Derr Maschinerie-Oberdiang: Derr Garderobe-Ober-Indiang: Derr Garderobe-Ober-Inichteng: Detr Garderobe-Ober-Infpefter Bener. Enbe 10.18 Hor.

Connieg. 17., aufgeb. 26.: Robert unb Bertrem. Ronag, 18., aufgeb. 26.: Oberon.

Residenze Theater. 16. Mai, abes. 7.30 115r: Roberner Dichter-Abend. Sum 1. Male:

tartide damilienijene von Igget Neish. Deutide Budnenbearbeitung an Erig Ceiterbeid. Spielleitung: Kurt Keller-Nebri. dallatie Sentir. Griba Saldern beite daman mis Cemire Friba Salbern Griba Salbern Grie Dermann Elfe Dermann in einem Buro in einem Buro fingelegenheiten gurt Reller-Robri Bentin Genire Genire

Berte ftener Gure ftener Beite, Benfter Beinh. Dager bie Dinner Dermann Dom Denblung spielt in Konftaninspel in unseren Tagen.

bie ferne Prinseffin.
bie ferne Prinseffin.
de Prinseffin von Geldern Dierauf:

ania bon Broot, ibre Bofhan son Contor! Softe Schent Marg. Laber-Greffvalb

his Crabel, canb. phil. Dora Bengel Rubolf Barinf

Sinbemann Relinerin Sefai Minna Mgte Anife Delofen Donbling: Gin Gaftof tines mittelbentiden Bobes - Beit: Die Gegenwart. Dermann Com

Bum Schlus: Abichiedssouper, Aribut in i Alt von Aribut in i Alt von Aribut furt Reller-Rebri.

Griebrich Beng Beiner Stella Richter Bille Schofer und 9.50 116r.

it. 17.: Als ich noch im Glagel. ing 18.: Der blinde Baffagier.

Mis to noch Mice. 21.: Mis to noch im

22.: 7 Uhr: Bella. 7.45 Uhr: sanline Officer. (10. 20.: Hileger. (Uraufführ.) 10. 26.: Mileger.

Kurtheater. Die ibeale Gattin. abends 8 116r: Bufft von Franz Lehar.

Dieteliung: Oere Guil Amann.

Dieteliung: Oere Guil August.

Dere Guil Augu

de Garalem Derr Gagers-Techen des Gell Lenrio de Gevilla Acturio de Cevilla

Acturio de Cerranita

Louis, delles Logier Fri. Petri

Batte Cattrendis-Ciofrin

Day Cattrendis-Ciofrin

Day Cattrendis-Ciofrin

priese gel Bienton Dett Dopen Dienton Bri. Reimann St. Deftrabe. Profibent des Double Offre Ceblin diesel, de Podie Offre Ceblin diesel, der Podie Offre Graeb Derr Graeb Der

bolle, bie Bole Giptraß

Brl. Jinbel Brl. Jacob Brl. Deflan ben, Lamen ber Gefellicaft. bie Genbinng: Der fpanische Gegenman. Beit: Gegenmart.

Inde nach 10.20 Uhr.

17., nachm.: Die Tango-186a, — Ubda.: Die Ibeale

dia, 13.: Der lachende Chemann.

13.: Die ibeale Gattin.

14.: Lie lbeale Gattin.

15.: Lie Beale Gattin.

16.: Lie Lie Gattin.

16.: Lie Lie Gattin.

16.: Lie Langopringefün.

Kurhaus Wiesbaden. Mitgetellt von dem Verkebrsburesu.) Samstag, 16. Mai:

Vormittags 11 Uhr: Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage Leitung: Herr Konzertmeister Wilh, Sadony.

Ouverture zur Operette
 "Frau Meisterin" F.v. Suppé
 Finale a. d. Oper "Maritana"
 P. Wallace

3. Kreuzfidel, Polka Joh. Strauss 4. Der Wanderer, Lied Frz. Schubert

5. Fantasie a. d. Op. "Oberon" C. M. v. Weber 6. Glöckchen des Eremiten-Quadrille A. Maillart. Quadrille

Nur bei geeign, Witterung: Mail-coach-Ausflug nachm. 3 Uhr ab Kurhaus. Anlässlich des Kinderhilfstages

bei geeigneter Witterung nachm. 3-4 Uhr: Blumenkorso auf d. Platze vor d. Kurhause.

Zuschauerkarten 1 M. 41/2 Uhr im Kurgarten: Konzert.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister. 1. Fest-Ouverture A. Leutner 2, Perlen aus Meyerbeers Opern A, Schreiner

3. Frühlingsstimmen, Walzer Joh. Strauss 4. Ballettmusik aus der Oper A. Ponchielli Frz. Schubert "Gioconda" 5. Ständehen

6. Finale aus der Oper "Lohengrin" R. Wagner 7. Zur Parade, Marsch E. Wembeuer

Kinderfestzug um den Kur-hausweiher. Aufführungen, Tänze, Reigen, Gesänge usw. Ab 10 Uhr morgens unter Leitung der Aëronautin Frl. Käthchen Paulus Fesselballon-Aufstiege, pro Person 3 M.

Abonnements- und Kurtaxkarten haben ab 1 Uhr keine Gültigkeit. Eintrittskarte zum Kurhaus und Kurgarten 1 M. Teekarte für die reserv. Weinterrasse u. den reserv. hint. Kurgarten 3 M. (einschl. Tee und Gebäck).

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer Städt. Kurkapellmeister.

1. Deutscher Krieger-Marsch Joh. Strauss

2. Jubel-Ouverture 3. Le reveil du lion, Caprice A. Kontsky

4. Fantasie aus der Oper "Tiefland" E. d'Albert 5. Immer oder nimmer, Walzer E. Waldteufel

6. Ouverture zur Oper "Der Maskenball" D. F. Auber 7. Romanze aus Figaros Hoch-8. Lustiges Marsch-Potpourri



Ilehung am 26. t. 27 Mai 1914 100 zu Gunsten des Katser-Friedrich-Krankenhauses in San Remo

100 000 Lose. 3667 Gewinne im Gesambetrage von Mark

bar ohne Abzag zahlbar. Lose à 3.-M. aberali Porto u. Liste 30 Pfennic Verband Königl. Preuß. Lotterie Einnehmer, Berlin C. 2, Burgstr. 27.

## egetarisches Kurres

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Aeltestes am Platze. ≡ Behaglich elegante Räume. - Hygienisch bester Aufenthalt. - Schmackhafte, ärztl. empfohlene Küche. — Mässige Preise. -- Abonnement. — Besorgung auch ins Haus. — Yoghurt und gekühlte Dickmilch. — Alkoholfreie Getränke. — Ferns - Täglich frischer Fernsprecher 2385.





Flugtage in Frankfurt a. M. vom 17 .- 20. Mai.

An diesen Tagen Ankunft und Abfahrt von ca. 40 Teil-nehmern am Prinz Heinrich-Flug. Militär - Monzerte. Schau- u. Kunstflüge.

Plugmodell-Ausstellung vom 16 .- 21. Mai D. 8 Wettfliegen am 21. Mai. Näheres aus dem Programm ersichtlich.

Preise der Plätze: I. Platz Tageskarten: # 3.-Dauerkarten: .# 5.-", 1.— 0.50 (Sonntag, 17, Mai, 30 Pfg.) Wagenkarten (Tageskarten) # 2.— Eintrittspreis am 16. und 21. Mai: 50 Pfg.

Vorverkauf in Wiesbaden bei August Engel, Hofl., Taunusstrasse 14/18, — Wilhelm- und Rheinstr. Ecke — Friedrichstr. Ecke Neugasse — Gegenüber d. Ringkirche.

Von heute ab halte ich täglich (auch Sonntags) morgens von 8-9 Uhr eine Sprechstunde zur unentgeltlichen Behandlung unbemittelter

Tuberkulöser

Tuberkul, der inneren Organe (Lungen- und Kehlkopfschwind-sucht, Nierentb. etc.), der äusseren Organe (Knochen- und Gelenketb.), Tbk. der Haut (Lupus, Hauttuberkul.), sowie auf tuberk. Basis beruh. Rheumatismus, Zuckerkrankheitu, Asthma. Ferner Skrophulose (dron. Augen., Ohrenentzündungen, Drüsen, dron. Hautausschläge etc. etc.)
Meine Sprechstunde für Privat- und Kassenpatienten ist geändert in morg. 9–10 Uhr und nachm. 21/2-41/2 Uhr täglich.

onntags nur morgens. Dr. med. G. Mäckler, prakt. Arzt, Adelheidstr. 22, Wiesbaden.

Die angesammelten Tapeten:u.Linoleum:Reste spottbillig. 987 Julius Bernstein Nachilg.

Inh.: Karl Zimmermann 12 Marktstr. 12, gegenüb. d. Rathaus-

Au pair.

Richt verw. geb. ev i. Dame, gel. beit. Befen, bei Dalle a. S. an Daufe, wünschen Mufn. als Saustochter im Rheint. Frankf. ob. Biesbaben. Geft. Off. vollt. G. &. 230 Lemgo b. Detmold.

Wer sucht Rebenerwerb. An-fragen unt. A. 3986 an Saalenstein & Bogler A. S., Frankfurt a. A., O. 132 Uebermündelfichere

Kapital=Anlage mh. 125 000. gefucht. Beleibungshöbe nur 40% d. feldgerichtl. Taxe. \*2070

3. Meier, Agentur, Rheinfte. 101, Wiesbad, Aranze in jed. Preis-lage. Conditorei u. Cole Dermes, Luifenfir. 49, Zel. 4211. 845

Moribftenfe 44, 3. Glage, aut mbl. Sim. m. 1 od. 2 Beffen mit und obne Benfion. 287





H. Theis, Unimacher, Moritzstrasse l. 24

### Hauptbahnhof-Restaurant-Wiesbaden

Auserwählte Frühstücks-, Mittags- und Abendessen. Grosse Restauration in Spezialgerichten nach westfälischer Art.

Anerkannt vorzüglichen Kaffee, reiche Auswahl in Konditoreiwaren, Delikatessen und belegten Brötchen. Zigarren und Zigaretten.

Weine eigenen Wachstums und erster Firmen.

Wohlgepflegte helle u. dunkle Biere aus dem Frankfurter Brauhaus, Dertmunder Union Pilsener, Spatenbräu München, Fürstenbergbräu Donaueschingen, Kulmbacher Rizzibräu. Hervorragende automatische Bütetts auf dem Bahnstels sis und Wartesaal III. Klasse zur Selbstbedienung. 5786

Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur, Besitzer des Ausfugsort "Elizeahof a. Rh." am Bismarck - Denkmaiplatz.

### Escholzmatt bei Luzern

Hotel Kurhaus Löwen, beliebter vielbesuchter alp. Luftknrort. Anerk. vorzügl. Verpflegung. Familienarrangement. Saison Mai bis Okt. Illustr. Prosp. gratis durch J. J. Steffen.

Bergzabern

bestbesuchter Luftkurort pfalz. Prospekte durch die Städt. Kurverwaltung.

Paulinenstift. Krankenhaus-Anbau.

Die Bergebung ber: 1. Erbarbeiten, 2. Maurerarbeiten, 3. Steinmeb- und Aunftfielnarbeiten.

4. Eisenbetonarbeiten Angebote sind einsureichen wird hiermit öffentlich ausgeschrieben. Angebote sind einsureichen sür 1., 2. und 3. bis Samstag, den 23. Mai ds. Is., für 4. bis Mittwoch, den 20. Mai ds. Is., jedesmal bis mittags 12 Ubr im Baubüro Nifolasstraße 10. Bt. rechts. Arch. W. Bergen. Unterlagen und Zeichnungen daselbst. Der Borftand Des Baulin enftifts.

SCHNEIDER'S KUNSTSALON Frankfurt a. M., Rossmarkt 23, Tel. I 1090.

Kollektionen:

Heinr. u. Helene TUPKE Nelson KINSLEY.

Einzelwerke: Altheim, Boshle, Burger, Burnitz, Courbet, Daubigny, Israels, Lavery, Liebermann, Maris, Morgenstern, Musabaum, Rumpf, Steppes, Steinhausen, Schuch, Thoma, Trübner, Weelcke, Zimmermann.

Vom 15. ab: Kollektion von Paul Klimsch.

Die Lieferung bes Roblen. u. Solabebarls ber beiden Ronigl. Comnafien für bie Generungsperiode 1914/15 foll vergeben

werden.
Die Bedingungen können bei dem Schuldiener in dem An-ftalisgebäude eingesehen, auch gegen Bergitung von 50 Pfg. schriftlich mitgeteilt werden. Breis-Offerten ver 100 Ag. sind bis zum 25. Mai ds. Is, verschlossen mit der Aufschrift "Koblen-oder Holslieserung" an die Direktion des Königlichen Realgam-

nafiums einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet im Amtegimmer des Unterzeichneten, Luifenplat 5. am 27. Mai 1914, morgens 11 1152.

Blesbaden, ben 15. Mai 1914. Der Direftor bes Ronial, Realgumnafiums: Dr. Maurer.

Mittwoch, den 3. Juni 1914, vormittags 11 Uhr im Saale der Burg Crass zu Eltville lässt die Firma:

CARL ACKER, G.m. b. H., Wiesbaden ca. 26000 Flaschen

Original Rheingauer Crescenzweine

erster Güter aus den Jahrgängen 1893-1911 versteigern.

Allgemeine Probetage am 18. Mai 1914 in der Kellerei zu Wiesbaden, Marktplatz 7, und am 23. Mai 1914 in der Burg Crass zu Eltville.

In unfer Dandelsregister B. Rr. 286 wurde beute eine Gesellschaft mit beidränkter Daftung unter der Fixma: "Ania" iAnagemeine Rassausiche Inbolations-Gesellichaft mit beidränkter Dastung) mit dem Sive zu Wiesdaden eingetragen:
Gegenstand des Unternehmens ist die Derstellung und der Vertrieb von Inhalatoren und die Einrichtung von Inbolatorien somie die Oerstellung und der Vertrieb von in diesen Geschäftszweig einschlagenden Artiteln sowie der Abschluß anderweitiger Geschäfte, welche mittelbar oder unmittelbar biermit ausammenhagen.

Gelchätte, weide mittelbat voer kannen der Gelchäftsklihrer ift Das Stammlavital beträat 20 000 Mark. Gelchäftsklihrer ift Kanimann Max Bender an Wieshaden.

Ter Gelellichafisvertrag ift am 30. Januar 1914 feitgestellt und geändert durch Gesellschafterbeschluß vom 20. April 1914. Die Kindigung der Gesellschaft ist aulässig, falls nicht innerhalb des ersten Geschäftsjahres irgend ein Reingewinn erzielt wird.

Die Gesellichaft hatte früher ihren Sis in Soden im Tammus.

Biesbaden, den 6. Wai 1914.

Abnigliches Amtsgericht, Abteilung 8.

In unfer Sandelsregister Abt. A. Rr. 145 ist bei der Firma Gebrüder Altentirch in Lorch beute eingetragen worden; Dem Laufmann Karl Weisel in Lorch ist Protura erteilt. Die Protura der Kanfficute Max Weisel in Lorch und Abolf Weisel in Eger ift relaiden

Radesbeim, ben 18. Dai 1914.

Rönigliches Amisgericht.

## Wiesbadener



## Hoffieferanten

### Philipp Ullrich



Taunusstr. 50 Telefon 304 -



Zu mässigen Preisen=

Hochfeine Qualitäten in Aufschnitt Delikatessen, Konserven Kolonialwaren

### A.Weber & Co

#### Blumenhandlung

Telefon Nr. 13 Wilhelmstr. 6 Telefon Nr. 13 Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Dänemark Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Griechenland Hoflieferant Sr. Königl. Hohelt des Grossherzoge von Baden Hoflieferant Sr. Königl. Hohelt des Landgrafen von Hessen

### Blumenarrangements und Dekorationer

jeder Art und Preislage

### Karl Grautegein

Inh.: Elisabeth Grautegein Wwe. Hoflieferantin Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Herrnmühlgasse 3 Fernsprecher 2756 Gegründet im Jahre 1837



Ausstellung Wiesbaden Goldene Medallle

Kupferschmiede Verzinnerei Installation

Kunstgewerbliche Ausführungen

Spezialgeschäft nur gediegener Küchen-Einrichtungen



Spedition, Verpackung, Möbeltransport, Lagerung Hauptb, Nikolasstr, 5 Telefon 12 u. 2376

Amti. Reisebureau

der Staatsbahnen Fahrkarten-Vorverkaul in der Stadt Dampferpassagen etc. Kaiser-Friedrich-Platz 2 - Telefon 242



Hofkonditor Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Wilhelmstrasse 48

Café-Salon

Schokoladen-Fabrik

Gesetzlich geschützte Spezialitäten

Hoflieferanten

- Cöln -

Frankfurt M., Essen, Wiesbaden

Anterfigung feinster

Uniformen jeder Art

Besondere Abfeilung für Civilbekleidung :

### Fritz Bossong

Bäckerei - Konditorei

Kirchgasse 58 Telefon 486 Gegr. 1837 Hoflieferant Ihrer Maj, der Königin von Schweden

Königl. Rum. Hoflieferant Hoflieferant der Frau Grossberzogin M. von Luxemburg, Herzogin von Nassau

Sämtl. Back- u. Konditorwaren zu jeder Tageszeit frisch

### Kurhaus-Restaurant

W. Ruthe, Weingrosshandlung

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen

WIESBADEN

Spezialität: Pflege und Vertrieb von Original-Naturweinen; Erwerbder kostbarsten Gewächse des Rheingaues

- Preislisten gerne zu Diensten

Sämtliche

Gummiwaren u. Artikel für Krankenpflege

aeumcher &

Hofl, Sr. Kgl. Hoh, des Grossherzogs v. Meddenburg-Schwerin Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse

Grosse Auswahl in

Gummischuhen u. Gummimänteln.

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe

Friedrichstr. 37 Wiesbaden Friedrichstr. 37 Telefon Nr. 80 und 81

Ochsen-, Kalb-, Hammelund Schweine - Metzgerei

verbunden mit der Herstellung von Schinken und sämtlichen Wurstwaren



Königliche Hoflieferanten Mauritiusstrasse 4

Herren-Konfektion u. erstkl. Maßschneiderei

Portrait-Ateliers

speciall direct nach d. Leben

Photographie, Pastell- u. Oel-Malerei gemalte Kunst-Vasen

Friedrichstr. 14 Teleton



Kirdigasse 9 - Telefon 346

Rusführung feiner sanifärer Anlagen 6as-, Wasser-, Warmwasser-u. Kanalanlagen

Bau-Spenglerei

— Reparatur-Werkstätte —

Kosten - Anschidge bereitmilligst

### Franz Schirg

Webergasse 1 (im Hotel Nassau)

Geschäftsgründung 1877 Fernsprecher Nr. 549

Spezial-Geschäft

Unterkleidung, Strumpfwaren, Trikotagen Herren- und Damen-Mode-Artikel



Bau- und Möbelschreinerei mit elektrischem Maschinenbetrieb

Hofschreinermeister Sr. Maj. des Kaisers u. Königs WIESBADEN

Nerostrasse Nr. 16

Telefon Nr. 642 Goldene Mednille Wiesbaden 1999.